

# STADT Gemeinde Zeitung

Wöchentliche Mitteilungs-  
zeitung der Stadtgemeinde Mistelbach  
Ausgabe 5 / Mai 2007



## NEUES aus

Zugestellt durch Post.at-Gruppe

**Großbaustellen  
in Mistelbach - Seite 5**

**Grünes Mistelbach - Seite 6**

**Museumzentrum  
Mistelbach eröffnet - Seite 7**

**Bolfraskaserne  
rüstet auf - Seite 9**

**Kaufkraftvolumen  
325 Mio - Seite 11**

**Neuerungen im  
Weinlandbad - Seite 14**

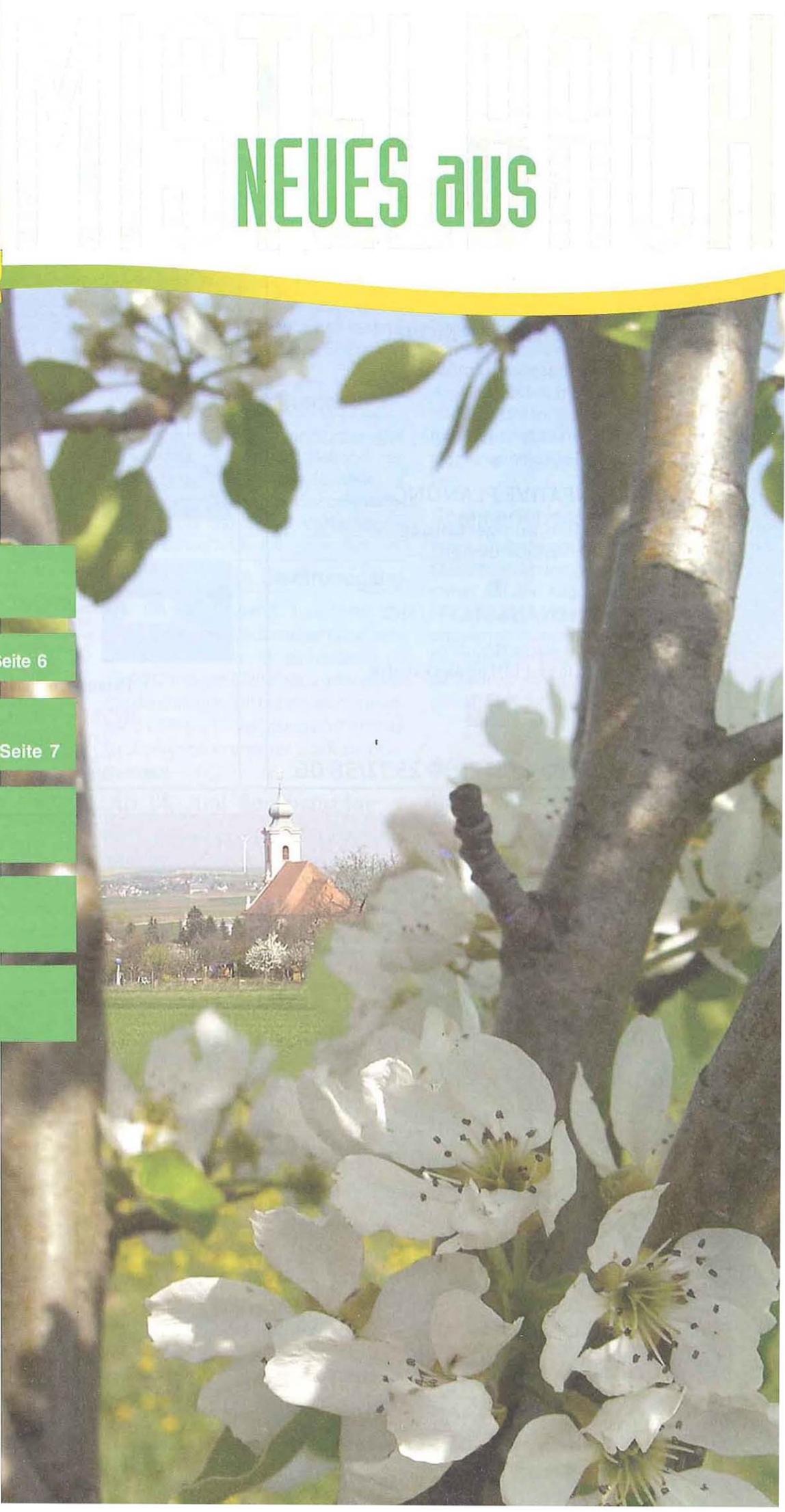
Für alle Internetfreunde  
Homepage der StadtGemeinde  
Mistelbach:

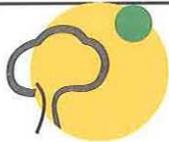
<http://www.mistelbach.at>  
PRO 7 Austria Teletextseite 768

**wein  
viertel**



Frühling im Baumkreis  
Kettlasbrunn





## TISCHLEREI RANFTLER

### INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel  
Küchen  
Biomöbel  
Restaurationen

### KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung  
Möbeldesign

### INNENAUSSTATTUNG

Parkettböden  
Sämtliche Plattenwerkstoffe



2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06



# RE/MAX®

## BEST

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel



Objekt 1658/ 274

**Lanzendorf/Mistelbachnähe**

„Wohnhaus mit Garten und Pool“

Voll unterkellert, bestehend aus Erd- und Dachgeschoß. Großes Wohnzimmer, Küche, 3 Schlafzimmer, Bad, WC, Veranda und Vorraum. Teil möbliert, Gaszentralheizung, Dachgeschoß ausbaufähig, überdachter Pool, Gerätehaus und Garten. Gesamtgrund 801m². Der Preis NUR € 147.500,-



Objekt 1658/303

**Mistelbach/Krankenhausnähe**

„Schönes Einfamilienhaus“

Baujahr 1955, vor einigen Jahren wurde es renoviert. Erd- und Obergeschoß vorhanden. Großes Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, neue geräumige Küche mit Essecke, Bad und WC. Die schöne Terrasse ist mit Blick in den uncinschbaren Garten. Der Keller kann auch als Wohnkeller genutzt werden. Es gibt einen Abstellplatz und eine Garage. Grund: 645m². Der Preis NUR € 135.000,-



Objekt 1658/298

**Hoberndorf/Mistelbachnähe**

„Luxuriöser Bungalow in sonniger, ruhiger Lage“

Dieses schön gelegene Haus mit gepflegtem Garten bietet 5 Zimmer, Küche, Bad mit Wanne und Dusche, 2 WC und eine Terrasse. Die Räume sind groß, hell, hoch (2,57m) und zentral begehbar. Der Keller ist auch als Wohnkeller geeignet. Der Dachboden ist ausbaufähig. In der Doppelgarage ist Platz für 3 Autos. Da macht Wohnen Spaß. Der Preis NUR € 249.000,-

**Finanzierungshilfe wird geboten!**

**RE/MAX Best, Hugl GmbH,**

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A

Tel. 02572/20 900 oder 0664/13 23 200

E-Mail [office@remax-best.at](mailto:office@remax-best.at) · [www.remax-best.at](http://www.remax-best.at)

# GENUSS BÄCKEREI

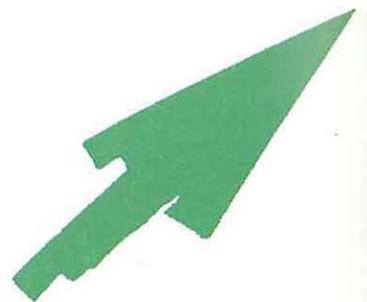
BÄCKEREI-BISTRO-FEINKOST



Die Muttertags  
geschenkidee:  
Gutscheine für  
Frühstück im Bistro  
Kaffee- und  
Backspezialitäten

Köstlich gebackene  
**Herzen mit Geschmack**  
(Erdbeer, Himbeer, Brioches, Nuss, Tapfen, Mohn)

Schanigarten-Saison im Bäckerei-Bistro  
jetzt auch am Sonntag! Genuss pur...



[www.frei-steuern.at](http://www.frei-steuern.at)

# Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !



Der Frühsommer hat bereits seit Wochen Einkehr gehalten. Gerade rechtzeitig, denn in Mistelbach beginnt wieder der große Veranstaltungsreigen.

## Hermann Nitsch Museum

Das ganz große Highlight steht am 24. Mai bevor, wenn das Hermann Nitsch Museum als erstes von drei Museen am ehemaligen Gasselich-Areal eröffnet wird. Ab 18.00 Uhr werden wir einem der weltweit größten lebenden Künstler und Weinviertler, Prof. Hermann Nitsch, mit der Eröffnung eines eigenen Museums hier in Mistelbach ehren. Zahlreiche Ehrengäste bis hin zum Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll haben sich

bereits angekündigt, die Stadtkapelle Mistelbach wird eigens komponierte Werke von Nitsch vortragen. Es erwartet Sie ein Kulturgenuss der besonderen Klasse. Nehmen Sie sich die Zeit und kommen Sie am 24. Mai zu dieser großen und für unsere Stadt so bedeutenden Eröffnung. Ich lade Sie schon heute recht herzlich ein.

## Weinlandbad in Betrieb

Ab 12. Mai hat das Weinlandbad wieder für seine Gäste geöffnet. Besonderes Highlight der heurigen Badesaison ist der bereits traditionelle Erlebnismittag und die damit verbundene Eventnacht am 14. Juli.

## Einladung zum Stadtrundgang

Am Donnerstag, den 7. Juni, findet unser traditioneller Stadtrundgang zu Fronleichnam statt, wo wir gemeinsam ab 15.00 Uhr durch Mistelbach gehen und Sie die Gelegenheit haben, sich umfassend über die Entwicklung so mancher Großprojekte in unserer Stadt zu informieren.

## Ab 14. Juni Sommerszene

Nicht vergessen dürfen wir auf unsere beliebte Sommerszene, die heuer bereits zum 11. Mal vom 14. Juni bis 23. August im umgestalteten Areal hinter dem Sportzentrum stattfindet. Zahlreiche große und namhafte Künstler wer-

den auch heuer wieder mit dabei sein. Vom österreichweit bekannten und sehr erfolgreichen Kabarettisten Viktor Ger- not & his best friends über „Trenkwalder“ und „Die Draufgänger“ reicht das umfassende Programm. Ein Abend wird sich themenmig mit Falco, der heuer 50 Jahre geworden wäre, beschäftigen. Das im Vorjahr umgebaute und vergrößerte Areal bietet noch mehr Platz, Palmen und eine Lichterkette werden der heurigen Sommerszene in gewohnter Manier ein einmaliges Urlaubsflair verleihen.

## Sommerferienspiel

Nicht zuletzt bietet die StadtGemeinde Mistelbach in den beiden Sommermonaten Juli und August im Rahmen des Ferienspiels wieder das Ferienerlebnisprogramm, kombiniert mit Ganztagesbetreuung und Nachhilfe an, analog zur sehr erfolgreichen Veranstaltung im letzten Jahr.

**ganz schön viel los.**

**ganz schön mistelbach.**

Ihr Bürgermeister



Ing. Christian Resch

## Bürgermeister-Sprechstunden

Ing. Christian RESCH

hält seine Sprechstunden

**Montag von 10 - 12 Uhr**

und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

**Parteienverkehrstage im Stadamt und bei der Bürger- Servicestelle**

**Mo - Fr von 8 - 12 Uhr**

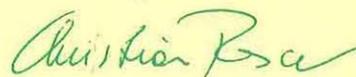
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

## EINLADUNG zum Stadtrundgang

**Donnerstag, 7. Juni 2007 (Fronleichnam)  
Treffpunkt: 15.00 Uhr vor dem Rathaus**

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Ihr Bürgermeister



(Ing. Christian Resch)

**expert**   
**KRAUS**

**ELEKTRO**  
 Installationen

A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,  
 +43/2572/2481 www.expert-kraus.at

ARGE  
**Passivhaus**  
 PARTNER



**Neu im Programm:**  
**Terrassendächer**

**DOPPLER**  
 Sonnenschutzsysteme

2130 Mistelbach  
 Neustiftgasse 12  
 tel. 02572/31 26




 **HAUSTECHNIK**  
**FORSCHNER**

**Zentrale**  
**Staubsauganlage**

für mehr  
 Lebensqualität



- maximale Hygiene
- geräuscharmer Betrieb
- maximaler Komfort
- KEINE Geruchs- und Staubbelastung

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500  
 2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297  
 2273 Hohenau/M. Hauptstraße 6 ☎ 02535-3600

[www.forschner.at](http://www.forschner.at)

 präventionszentrum  

**GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH**  
 und  
**Kneipp**  
 laden zum Vortrag

**Giftpflanzen**  
 die wir lieben

Referent: **Günter Reschl** Gärtnermeister

**Mittwoch, 16. Mai 2007, 19:00 Uhr**  
**Barockschlössl Mistelbach**

**Führung durch den**  
**Kräutergarten**

Praktische Tipps und Anwendungsmöglichkeiten

**Irmgard Opitz, Kräuterexpertin**

**Freitag, 22. Juni 2007, 16:00 Uhr**  
 Treffpunkt: Katharinenweg 8, 2130 Mistelbach

**ERSTE** BANK  
 MISTELBACH

EINTRITT FREI!

**NÖN** Bezirksblatt

MZM, der Parkplatz Waisenhausberg und die Ortsdurchfahrt von Hüttendorf zählen zu den derzeit größten Baustellen innerhalb der Gemeinde

## In Mistelbach rollen die Bagger

Der Frühling zeigt sich zur Zeit von seiner schönsten Seite. Überall blühen Bäume, Sträucher und Blumen, die Temperaturen liegen schon tageweise jenseits der 20 Grad-Marke. Und schönes Wetter ist gerade jetzt von enormem Vorteil. Denn in Mistelbach rollen wieder die Bagger, um größere sowie kleinere Baustellen in Angriff zu nehmen.

### Was wird konkret geschehen:

Im Stadtgebiet stellen nach wie vor die Bauarbeiten zur Errichtung des MZM Museumszentrum Mistelbach die größte Baustelle dar. Zur Zeit wird fleißig an der Fertigstellung des Hermann Nitsch-Museums, welches am 24. Mai als erstes von insgesamt drei verschiedenen Museen, eröffnet wird, gearbeitet.

Das MZM verspricht ein Meisterwerk architektonischer Planung zu werden. Ein völlig offengestaltetes Areal lädt den Besucher zum Entspannen

und Verweilen ein. Ein kleines Cafe mit Sonnenterrasse wird dem Platz ein besonderes Flair verleihen.

Auch für die Parkmöglichkeit rund um das MZM wurde eine tolle Lösung gefunden, dessen Verwirklichung ein weiteres großes Bauprojekt der Stadt darstellt. Im Anschluss an die Gasselich-Halle wird ein völlig neuer Parkplatz für rund 140 Autos geschaffen. Ein Leitsystem wird den Besucher entlang der neuen HTL für Gesundheitstechnik direkt zum Museum führen.

Nachdem der erste Teil der HTL bereits im Vorjahr offiziell eröffnet wurde, begannen unmittelbar darauf die Bauarbeiten für den 2. Bauabschnitt auf der nördlichen Seite des jetzigen Schulgebäudes. Mit Schulbeginn im September werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Mit 1,400.000 Euro ist die Sanierung bzw. Neugestaltung der Dorfstraße in Hüttendorf das teuerste Projekt des beschlossenen Straßenausbau-

## Schenken Sie ...



... gutes Hören!

**JETZT NEU:**  
GN Resound  
Metrix CIC

**JANNER**   
besser hören.

A-2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5, Tel. 0 25 72 / 23 91  
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

**BESTPREISGARANTIE**

Unser Service

**Ihr besonderer Vorteil**

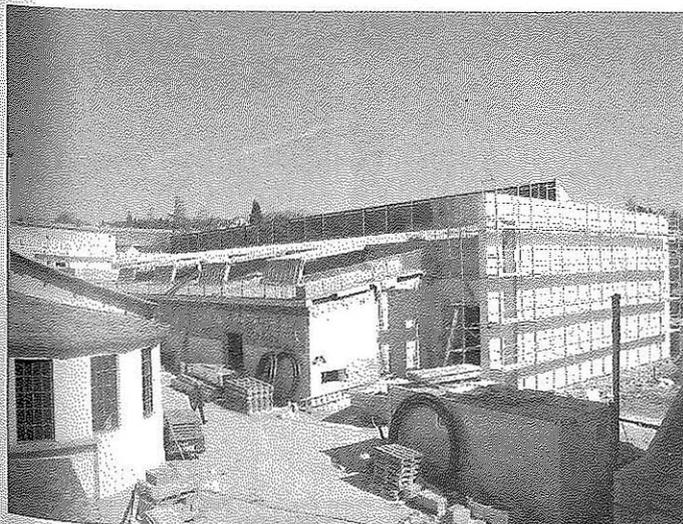
- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztätig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

programms der kommenden beiden Jahre. Nachdem der Kanal verlegt und die Hauptstraße bereits fertig saniert wurde, wird auch die Dorfstraße mit Ausbuchtungen und Parkplätzen völlig neu gestaltet werden.

Das mit Abstand größte und am längsten dauernde Projekt ist die Kanalisation. Mittlerweile ist der neue Regen- und Fäkalwasserkanal in den

meisten Ortsgemeinden verlegt. Für Frättingsdorf und Kettlasbrunn laufen die Planungsarbeiten. Derzeit wird der Kanal in Hörersdorf als auch im nördlichen Teil der Franz Josef-Straße in Mistelbach verlegt.

In der Markusstraße in Eibesthal wird ein neuer Gehsteig errichtet und der Radweg in der Industrieparkstraße saniert.



Museum Zentrum Mistelbach



Ortsdurchfahrt Hüttendorf

Mehr als 12.000 junge Bäume, Pflanzen oder Sträucher wurden in den letzten zehn Jahren ausgesetzt

## Grün, Grüner, Mistelbach!

Die Amtszeit von Ing. Christian Resch als Bürgermeister von Mistelbach beträgt mittlerweile genau zehn Jahre. Eine lange Zeit, in der sich vieles in Mistelbach verändert hat. Große und bedeutende Projekte wurden beschlossen bzw. umgesetzt, neue Ideen geboren und realisiert, moderne und zukunftssträchtige Maßnahmen für unsere Stadt gesetzt.

Bei der Realisierung von Projekten ist es manchmal leider erforderlich, Bäume zu fällen oder Sträucher zu entfernen, um die Bauarbeiten zu ermöglichen. Dass die Natur bei all diesen Projekten je-

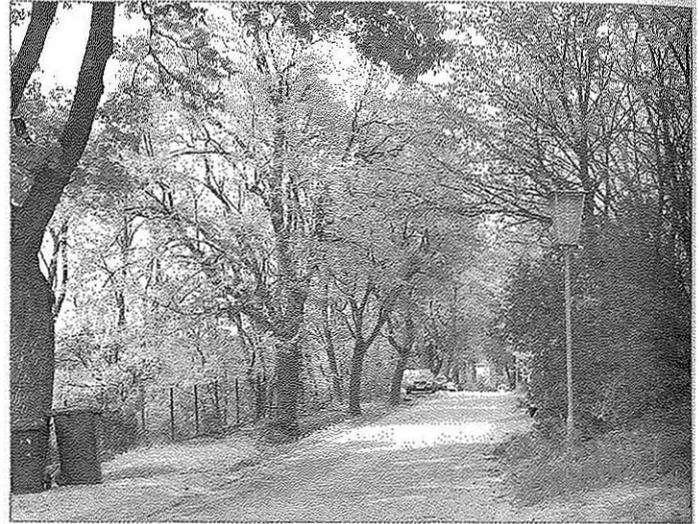
doch keineswegs auf der Strecke bleibt, weiß Bürgermeister Ing. Christian Resch, der stets bemüht ist, junge Bäume auszupflanzen.

Allein in seiner Amtszeit wurden zur Begrünung der Stadt mehr als **1.500 junge Bäume gesetzt**. Noch viel größer ist die Zahl der Pflanzen und Sträucher, die in der selben Zeit gepflanzt wurden.

„Aus sicherheitstechnischen Gründen ist es oft notwendig, dass Bäume gefällt werden, wenn sie ihr Lebensalter erreicht haben oder krank sind. In den meisten Fällen wurden diese jedoch immer durch neue Bäume ersetzt. Mit der Liebes-

allee hinter dem WIFI und dem Ökogürtel rund um die ganze Stadt zählt Mistelbach zu ei-

ner der grünsten Bezirkshauptstädte Niederösterreichs“, so der Stadtchef.



## Seniorenflug 2007 – Wir besuchen das Burgenland

Der Seniorenflug der StadtGemeinde Mistelbach wird uns heuer am 4. Juli 2007 ins Burgenland führen. Mitte Mai werden alle Senioren persönlich zur Teilnahme am Seniorenflug eingeladen.

Die Einladung richtet sich an alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen einen Ruhebezug, gleichgültig welcher Art, beziehen, weiters alle Damen ab dem 56. Lebensjahr und alle Herren ab dem 61. Lebensjahr (Stichtag 4. Juli 2007).

Wir sind wie immer bestrebt, diesen Ausflug so kostengün-

stig wie möglich zu gestalten, damit alle Senioren daran teilnehmen können. Die Kosten für Busfahrt, Mittagessen und Führungen werden etwa Euro 25,- betragen.

Für Senioren, deren monatliches Einkommen € 726,- (Alleinstehende) oder € 1.091,14 (Ehepaare) nicht übersteigt, betragen die Kosten Euro 4,-. Bitte bringen Sie in diesem Fall den letzten Rentenbescheid oder Rentenabschnitt bei der Anmeldung mit.

Frau Gundinger und Frau Riepl, **Barockschlössl Museumgasse 4**, nehmen **ab 4. Juni 2007 bis einschließlich 15. Juni 2007** Ihre Anmeldung entgegen.

Ihre zeitgerechte Anmeldung erleichtert uns die umfangreiche Organisation und wir bitten daher um Verständnis, dass verspätete Anmeldungen unter Umständen nicht berücksichtigt werden können.

Die Busse fahren nicht nur vom Hauptplatz weg, sondern holen die Teilnehmer in den jeweiligen Ortsgemeinden ab. Die genauen Zeiten und alle

weiteren Detailinformationen teilen wir Ihnen im persönlichen Brief mit.

In der Hoffnung auf zahlreiche Teilnahme und schönes Wetter, verbleibe ich mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit und mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch



Franz Josef-Straße 4  
2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2280  
Fax 02572/5580

# KRICKL

## Möbel

PLANUNG für  
den gesamten  
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Das Hermann Nitsch Museum wird das erste von insgesamt drei eigenen Museen im neuen Museumszentrum Mistelbach sein

## Eine Eröffnungsfeier im großen Stil

Nur noch zwei Wochen! Am Donnerstag, den 24. Mai, 18.00 Uhr, eröffnet das Hermann Nitsch Museum als erstes von insgesamt drei verschiedenen und in dieser Form noch nie da gewesenen Museen am Areal der ehemaligen Gasselich-Hallen seine Pforten. Im flächenmäßig größten monografischen Museum Österreichs mit einer Ausstellungsfläche von 2.600 Quadratmetern und einer Gesamtlänge von 61 Metern, wird in einer Erstpräsentation das umfassende Werk des österreichischen Aktionisten Prof. Hermann Nitsch zu sehen sein.

„Mit der Errichtung des MZM hat die Stadt die Chance genutzt, ein einzigartiges Museumsprojekt zu realisieren, welches nicht nur für die Stadt, sondern für die ganze Region von enormer tragender Bedeutung sein wird“, weiß Bürgermeister und Initiator Ing. Christian Resch. 30.000 erwartete Besucher jährlich lassen eine touristische, kulturelle und wirtschaftliche Aufwertung der Stadt erwarten, wodurch der Bekanntheitsgrad Mistelbachs weiter über die Landesgrenzen hinaus wachsen wird.

Besonders groß ist die Freude bei Bürgermeister Ing. Christian Resch, wird doch bei der Eröffnung am 24. Mai ein eigener Museumswein, gekeltert von der Landwirtschaftlichen Fachschule, präsentiert. Der offizielle „Nitsch-Wein“ kann ab dann vor Ort erworben werden. Eine weitere Premiere am Eröffnungstag: Unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer wird die Stadtkapelle Mistelbach eigens komponierte und getextete Werke von Prof. Nitsch vortragen, die auch auf CD

gebrannt und vervielfältigt werden. „Eine wahre Sensation“, freut sich der Bürgermeister.

Bereits zwei Wochen vorher wurde eine eigene Druckgrafik von Prof. Nitsch vorgestellt, die ebenfalls im Museumszentrum erworben werden kann und deren Einnahmen zur Gänze dem mzm zu Gute kommen.

### Zur Architektur:

Das MZM verspricht ein Meisterwerk architektonischer Planung zu werden. Das international renommierte Architektenteam Mag. Johannes Kraus und Mag. Michael Lauggger von archipel architektur + kommunikation planten ein einzigartiges Museumsprojekt, welches das ehemalige Heger-Fabriksensemble zu einer klosterhaften Museumsanlage verwandelt. Die Inspiration dazu holten sie sich vom Werk des Künstlers Hermann Nitsch selbst.

Eine Langhalle, eine Kathedrale, ein Seitenschiff, ein Clastrum, eine Krypta und eine zentrale Piazza werden wesentliche Bestandteile des neuen Museumszentrums Mistelbach sein.

Das MZM Museumszentrum Mistelbach wird auch ein Museum „Lebenswelt Weinviertel“, das im Herbst 2007 eröffnet wird, sowie ab Frühjahr 2008 ein einzigartiges „Internationales Messweinarchiv“ beherbergen. Im Laufe des Jahres 2008 wird der Dionysische Themenweg, der das Museumszentrum Mistelbach mit dem Weinviertelfries „Gemischter Satz“ von Heinz Cibulka verbindet, hergestellt sein.

Auf insgesamt 6.116 Quadratmetern wird sich der gesamte Museumskomplex

## Donnerstag, 24. Mai 2007, 18.00 Uhr Programmablauf

### Begrüßung

Ing. Christian Resch, Bürgermeister der Stadtgemeinde Mistelbach und Initiator des Projekts MZM Museumszentrum Mistelbach

### Ansprachen

Prof. Dr. Wieland Schmied, Kunsthistoriker  
Prof. Wolfgang Denk, Gründungsdirektor des Hermann Nitsch-Museums

### Eröffnung

Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmann von Niederösterreich

### Dankesworte

Prof. Hermann Nitsch

### Segnung des Museumszentrum Mistelbach

Prälat Mag. Maximilian Fürnsinn, Probst des Stiftes Herzogenburg  
Superintendent Mag. Paul Weiland, Evangelische Kirche in NÖ  
Pater Provinzial Mag. Hermann Jedinger, Stadtpfarrer Mistelbach

### Musikalische Umrahmung

Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer

erstrecken. Darin enthalten sind neben den drei Museen ein Museumsshop, ein Café, eine Vinothek, ein multimediales Auditorium und Räume für kulturelle Sonderveranstaltungen.

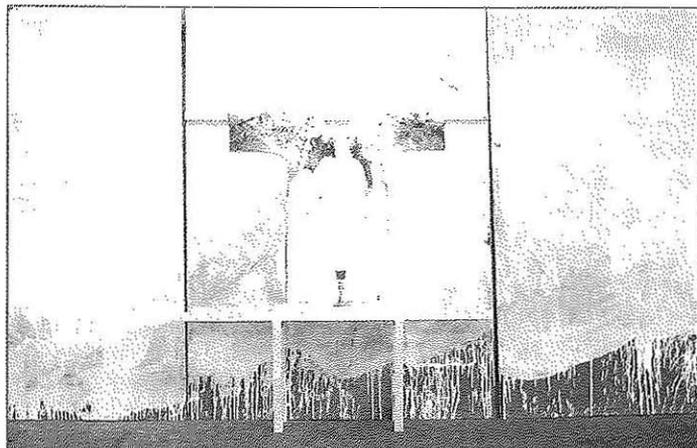
Ebenfalls im Museumszentrum Mistelbach untergebracht ist die NÖ Malakademie unter der Leitung von Günther Esterer.

### MZM Museumszentrum Mistelbach,

Waldstraße 44-46,  
2130 Mistelbach  
Tel. : 02572/ 20719  
Fax : 02572/20719 DW 20  
mail: office@mzmistelbach.at

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag,  
10.00 – 18.00 Uhr  
Montag geschlossen



## Ing. Christian Resch 10 Jahre Bürgermeister

Es war auf den Tag genau am Dienstag, den 10. April 2007, als Bürgermeister Ing. Christian Resch sein 10-jähriges Amtsjubiläum feierte. Diesen Anlass nahmen die Bediensteten der Stadtgemeinde Mistelbach wahr, um ihrem Chef mit einer liebevoll gestalteten Schokoladentorte ein besonderes Geschenk zu bereiten. Ein Slogan „ganz schön erfolgreich, ganz schön christian“ zierte das süße Backwerk, umgeben von Schütt-Schokolade und Trüffeln, benannt nach dem weltbekannten Künstler Prof. Hermann Nitsch.

Sichtlich erstaunt über die perfekt gelungene Überraschungs-Jubiläumsfeier war der Jubilar, selbst ihm fehlten

fast die Worte. Wie auch immer, die Freude war groß, genauso die Dankbarkeit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber für die Unterstützung und das Vertrauen über die letzten Jahre hinweg.

In diesen zehn Jahren ist wirklich viel geschehen in Mistelbach. Angefangen hat die Bürgermeisteramtszeit des Ing. Christian Resch mit dem ersten Projekt der Stadterneuerung, der Sanierung der Hafnerstraße, im Jahr 1997. In den kommenden Jahren folgten mehr und mehr größere und stadtverändernde Aufgaben.

Und heute? „Heute sind es so viele bedeutende, parallel laufende Projekte, dass es oft

schon schwer fällt, die Bevölkerung über aktuelle Projekte umfassend zu informieren. Dabei darf keinesfalls auf die sogenannten kleinen Anliegen der Bürgervergessen werden, die ebenso rasch und effizient umgesetzt werden“, sagt der Stadtchef. Und auch wenn die

Zeit nicht immer leicht war, dankten es die Bediensteten ihrem Hausherrn und gratulierten ihm zum erfolgreich gemeisterten Jahrzehnt.

Bei einem gemütlichen Zusammensein wurde dann auf die kommenden Jahre angestoßen.



Bürgermeister Resch mit seinen Mitarbeitern

## Trinkwasserinformation

Die Abteilung Wasserwerk der Stadtgemeinde Mistelbach informiert Sie entsprechend der gültigen Trinkwasserverordnung über Nitrat und Pestizide und zusätzlich über die Gesamthärte des öffentlichen Trinkwassers.

Das öffentliche Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen durch die Bundesstaatliche bakteriologisch – serologische Untersuchungsanstalt Wien untersucht. Die Wasserprobe nimmt die Untersuchungsanstalt von einem Wasserhahn in diversen privaten Häusern im Stadtgebiet.

Sollten Sie das Wasser Ihres Hausbrunnens untersuchen wollen, so steht Ihnen die Umweltberatung Weinviertel, e-Mail [weinviertel@umweltberatung.at](mailto:weinviertel@umweltberatung.at), Hr. Ing. Fichtinger, Amtsg. 9/2, 2020 Hollabrunn unter 02952/4344 zur Verfügung. Für die chemisch-bakteriologische Untersuchung bezahlen Sie € 65,- (Stand 4/2007). Im Preis enthalten sind die Ortsbefundung, die Analy-

se- und Fahrtkosten sowie Informationsmaterial und eine Beratung über Brunnenschutz und Brunnensanierung. Die Wasserprobe muss von der Umweltberatung entnommen werden. Die Untersuchungen stellen keine amtliche Messung dar, sondern sollen einen ersten Überblick über die Situation Ihres Brunnens geben. Bei Verunreinigungen erfolgt eine Unterstützung bei der Sanierung des Brunnens.

Es wäre empfehlenswert, eine Kopie der Untersuchung Ihres Brunnens beim Wasserwerk der Stadt Gemeinde Mistelbach abzugeben. Falls Sie jedoch den Brunnen als Trinkwasserbrunnen verwenden ist laut Gesetz eine Kopie der jährlichen Untersuchung dem Wasserwerk vorzulegen.

**WICHTIGE INFORMATION für die Befüllung von Schwimmbecken oder Teichen:**

Die Trinkwasserentnahme von Hydranten zur Schwimmbecken- oder Teichbefüllung ist nur über Wassermesser sowie der Genehmigung des Wasserwerkes der Stadtgemeinde Mistelbach, Tel. 02572/2515 – 5521, gestattet. Die anfallenden Kosten für die Wassermenge und die Arbeitsleistungen werden gesondert verrechnet. Eine nicht gemeldete Wasserentnahme ist verboten.

Ort der Entnahme	Datum der Probenahme	Nitrat in mg/l NO <sub>3</sub>	Zulässige Höchstkonzentration in mg/l	Pestizide in µg/l	Gesamthärte in Deutscher Grad
WVA Frättingsdorf	23.10.2006	13	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	26,5
WVA Hörersdorf	14.11.2006	39,6	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	38,6
WVA Paasdorf	6.11.2006	32,2	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	25,9
WVA Eibesthal	30.5.2006	14	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	31
<b>WVA Mistelbach Versorgungsgebiet:</b>					
Siebenhirten,	14.11.2006	21,5	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	26,7
Mistelbach,		24	50		25
Hüttendorf,		24	50		25
Lanzendorf,		24	50		25
Ebendorf,		24	50		25
Kettlasbrunn		24	50		25

\* Bezeichnung WVA = Wasserversorgungsanlage

Insgesamt vier Panzerhaubitzen aus Baden wurden der Mistelbacher Kaserne übergeben. In naher Zukunft sollen auch 140 Dienstposten folgen.

## Bolfraskaserne rüstet auf

Schweres Panzergerät ist am Donnerstag, den 12. April, in der Mistelbacher Bolfraskaserne vorgefahren. Grund war die offizielle Übergabe von vier Panzerhaubitzen der Marke M-1090Ö der Martinekkaserne in Baden an das Mistelbacher Aufklärungsartilleriebataillon. So groß die Freude in Mistelbach auch war, den Badenern war keineswegs zum Feiern zu Mute. Denn sobald der Transfer offiziell abgeschlossen ist, soll die Kaserne südlich von Wien geschlossen und verkauft werden.

Für das Bataillon in Mistelbach, das heuer sein 70jähriges Jubiläum feiert, bedeutet die Übergabe auch eine strukturelle Änderung. Gepanzerte Aufklärung und schwere Artillerie werden künftig auf die Kaserne in Mistelbach konzentriert.

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes sowie im Beisein von LT-Präs. HR Mag. Edmund Freibauer, Bezirkshauptmann HR Dr. Gerhard Schütt, der Vizebürgermeister

aus Mistelbach Ernst Waberer, Alfred Englisch und Rudolf Demschner sowie LABg. Mag. Karl Wilfing, NÖ Militärkommandant Generalmajor Prof. Johann Culik, Brigadekommandant Karl Pronhagl und Bataillonskommandant Reinhard Kunert wurden die schweren Kaliber, begleitet von traumhaftem Wetter an Mistelbach übergeben. Und damit verbunden auch der erste Teil der insgesamt 140 Dienstposten. Denn die bisherigen 190 Arbeitsstellen sollen auf 335 aufgestockt werden. Neben den Artilleristen aus Baden werden dabei auch Fliegerabwehrsoldaten der Kaserne Groß-Enzersdorf, welche ebenfalls geschlossen wird, nach Mistelbach übersiedeln.

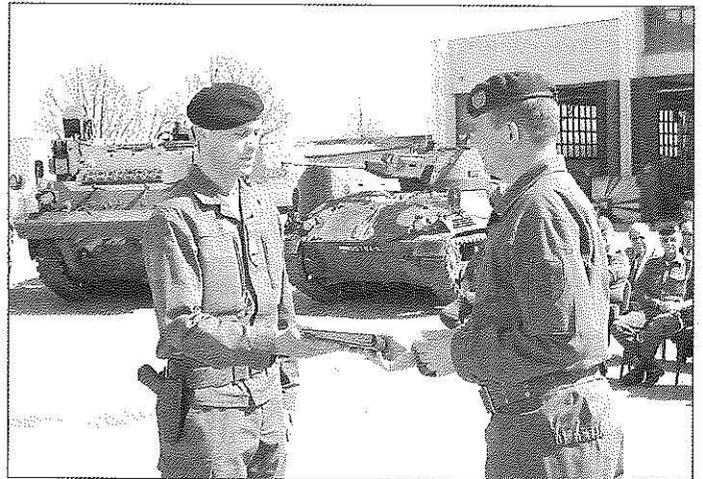
LT-Präs. Freibauer sprach besonderen Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem gesamten Bezirk und dem Land NÖ aus. „Die Übergabe an die Bolfraskaserne wird dem gesamten Standort Mistelbach enorme Aufwer-

tung verleihen“, so Freibauer. Dadurch ergibt sich eine international einzigartige Fusion von Aufklärung und Artillerie. Dank intensiver Verhandlungen und guter Kontakte des Bürgermeisters zur Bundespolitik konnte der Standort Mistelbach gesichert und von einer Schließung bewahrt werden: „Die Bolfraskaserne hat für uns in der Region große sicherheits- und wirtschaftspolitische Bedeutung. Deshalb habe ich auch stets um den Standort gekämpft.

Der Ausbau entspricht dem damaligen ausverhandelten Konzept. Wir sind natürlich sehr stolz“, weiß der Stadtchef.

Details am Rande:

Die „neuen“ Panzerhaubitzen M-1090Ö haben ein Gesamtgewicht von jeweils 28 Tonnen und eine Höchstschussweite von 30 Kilometer. Die bereits vorhandenen Aufklärer werden zusätzlich durch acht Panzerhaubitzen und gepanzerte Rechenstellen sowie Beobachtungspanzer erweitert.



Bataillonskommandant Obstlt. Reinhard Kunert übernimmt die Papiere und Schlüssel für die Panzerhaubitzen

Durch Heizungsumstellung und neue Heizregelungen konnte mehr als die Hälfte des ursprünglichen Wärmeenergieverbrauchs eingespart werden.

## Rund 1 Million Kilowattstunden an Heizkosten gespart

Aufgrund eines übermäßig hohen Wärmeenergieverbrauches in den Gemeindegebäuden Stadtsaal, Sporthalle und Hauptschule sowie in den Kindergärten Eibesthal, Kettlasbrunn, Lanzendorf und Paasdorf in den letzten Wintern, beauftragte die Stadtgemeinde Mistelbach die Wiener Firma MCE Building & Infrastructure Solution eine Lösung zur Reduzierung der Heizkosten zu erreichen.

Mittels neuer Heizungsregelungen, einer Umstellung von Strom- auf Gasheizungen, neuen Fenstern und Fensterdichtungen sollten große Mengen an Energie eingespart werden! Dafür wurden Kosten in Höhe von rund € 300.000 aufgewendet. Nun liegen die ersten Ergebnisse vor.

Von Seiten der Firma MCE wurde eine Wärmeenergieeinsparung von 516.000 Kilowattstunden zugesichert, tat-

sächlich wurden im ersten Jahr (Heizperiode 2005 bis 2006) rund 1.000.000 Kilowattstunden erreicht. Dies entspricht wiederum einer Gesamteinsparung von rund € 51.000 jährlich. Die Mehreinsparung beträgt fast die Hälfte des ursprünglichen jährlichen Verbrauchs.

Die Basisdaten dazu stammen aus dem Jahr 2001/2002, die jeweiligen klimatologi-

schen Daten werden dann jeweils hochgerechnet. In Zahlen ausgedrückt betragen die Basisenergiekosten rund 113.000 Euro.

„Dieses Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Die Investitionen haben sich mehr als nur gelohnt“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch. In sechs Jahren werden sich die Kosten amortisieren.

## Kaufkraft-Volumen von rund 325 Millionen Euro

Durchaus positiv zeigt sich einer aktuellen Studie zufolge die Kaufstromanalyse für den Bezirk Mistelbach. Durchgeführt wurde diese von CIMA Österreich, dem Kompetenzzentrum für Stadt- und Regionalentwicklung und für Marketing im öffentlichen Sektor. Mit knapp 325 Millionen Euro ist das Kaufkraftvolumen im Vergleich zum Jahr 1997 um 9,1 Prozent gestiegen.

Noch erfreulicher sieht das Zahlenergebnis nur für die Stadt Mistelbach aus. 52 Millionen Euro Kaufkraft-Volumen ist eine Steigerung von 18% im Vergleich zum 1997er Jahr. Die Neugestaltung des Hauptplatzes und die Errichtung der M-City sind dabei für Bürgermeister Ing. Christian Resch die zentralen Gründe für eine derartige Entwicklung. „Mit der Errichtung einer eigenen Dach-

marke für Mistelbach, einem einheitlichen Leit- und Orientierungssystem und den derzeit beobachtbaren Handelsniederlassungen befinden wir uns weiterhin auf dem richtigen Weg,“ weiß der Stadtchef.

„Dies ist ein gutes Zeugnis, das uns die Wirtschaftskammer ausstellt“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch. „Dennoch dürfen wir uns nicht auf unseren Lor-

beeren ausruhen. Wir erheben nun einmal den Anspruch, DIE Einkaufsstadt im gesamten Weinviertel zu sein. Da müssen wir auch einiges bieten können,“ setzt Resch fort. In einigen Jahren wird in Gerasdorf ein neuer Einkaufskomplex errichtet, der sicherlich viel Kaufkraft wegnehmen wird. Bis dahin gilt es, so viel Marktanteile wie nur möglich zu festigen.

### BMW Pestuka eröffnet Gebrauchtwagenzentrum in Mistelbach

## Resch: „Die Erfolgsstory BMW Pestuka geht in Mistelbach weiter“

Unter dem Motto „betrachten. berühren. begreifen. erfahren“ eröffnete am Freitag, den 30. März, der erfolgreiche Autohändler Ing. Johannes Pestuka das österreichweit erste Gebrauchtwagenzentrum der Marke BMW in Mistelbach, separat vom Hauptstandort Zistersdorf. In einem Zeitraum von nur sechs Wochen wurde die ehemalige Holz-Steiner-Halle im Westen Mistelbachs komplett umgebaut und zu einem Verkaufsort für neue Gebrauchtwagen der gehobenen Mittelklasse umfunktio-

niert. „BMW ist eine Automarke, die für Dynamik, Sportlichkeit, Leistungsorientierung und Kraft steht“, betont der Stadtchef und setzt schmunzelnd fort: „Das sind Werte, die man auch eindeutig Mistelbach zuschreiben kann!“ Die Abkürzung von BMW „Bayerische Motorenwerke“ änderte der Stadtchef kurzerhand auf „Besser Mistelbach Wächst“ um. Wie man auch immer die Abkürzung BMW sehen will, eines ist für Bürgermeister Resch sicher: Die Erfolgsstory von BMW Pestuka geht in Mistelbach weiter!

BMW Premium Selection Gebrauchtwagenzentrum zeigte sich auch der Geschäftsleiter des Vertriebs von BMW Österreich, Mag.

Klaus Bärmeier. „Aufgrund der tollen Entwicklung Mistelbachs ist der Standort für BMW Österreich hervorragend“, so Bärmeier.



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Johannes Pestuka, Igm-Obfrau Dr. Jutta Pemsel und Vizebürgermeister KR Rudolf Demschner

BMW Pestuka und Mistelbach ist eine Kombination, die es schon vor Jahren gab. Bereits 1984 war Johannes Pestuka mit seinen deutschen Autos in der Oserstraße, damals allerdings nur für zwei Jahre. Heute, mehr als zwei Jahrzehnte später, kam man wieder nach Mistelbach zurück, um neue Kundenkreise zu erschließen. Der Hauptstandort bleibt allerdings nach wie vor in Zistersdorf.

Sichtlich stolz auf die Niederlassung Pestukas in Mistelbach zeigte sich Bürgermeister Ing. Christian Resch.

### Was wird geboten:

Fans der bayrischen Automarke mit dem blau-weißen Emblem bekommen hochrangige, maximal ein bis zwei Jahre alte Gebrauchtwagen, auf Wunsch aber genauso auch Neuwagen zum Verkauf angeboten. Das Service bleibt nach wie vor in Zistersdorf, dem Hauptsitz von BMW Pestuka. Ewald Stöger, langjähriger Verkäufer, wird das Gebrauchtwagenzentrum leiten und sich gemeinsam mit einem weiteren Mitarbeiter um alle Kundenwünsche kümmern.

Sichtlich stolz auf das erste

**Haben Sie ein Problem**

**im Haus,**

**im Garten ?**

**Rufen Sie einfach an**

**0664 / 4738878**

**Div. Kleinreparaturen**

**Fenster einstellen u. abdichten**

**Heckenschnitt .....**

**Haus- und Gartenservice**

Degen Alfred, Johann Strauß-Gasse 12, A-2130 Ebendorf



Neben der Eröffnung des ersten Lokals für Nichtraucher in Mistelbach feiert die Bäckerei Heindl auch ihr 30jähriges Bestehen am Hauptplatz

## Nichtraucherbistro im urbanen Stil

In den letzten Wochen und Monaten hat sich viel getan am Mistelbacher Hauptplatz. Zahlreiche neue Geschäfte wurden eröffnet. Am Samstag, dem 28. April hat der Familienbetrieb Bäckerei Heindl sein Lokal erweitert und das erste Nichtraucherbistro in Mistelbach eröffnet. Architekt DI Mitschitzek vom Atelier Thugut, der schon maßgeblich beim ersten Umbau der Bäckerei beteiligt war, hat dabei ein wahres Meisterstück im urbanen Stil geschaffen. Der milde Winter begünstigte vor allem die rasche Bauweise, sodass das neue Lokal mit dem schon bestehenden Bäckerei-Bistro & Verkaufsladen ohne größere Schwierigkeiten verbunden werden

konnte. So wurde binnen kurzer Zeit aus der ehemaligen "Gazelle" ein helles, freundliches und vor allem gemütliches Nichtraucherlokal. "Ein Lokal, das dem schönen Hauptplatz unserer Bezirkshauptstadt gerecht wird", freut sich Bäckermeister Heindl.

Warum sich der Bäckermeister für ein Nichtraucherlokal entschieden hat, ist leicht erklärt: "Es ist mir ein großes Anliegen, dass Kinder und Nichtraucher ungestört die Spezialitäten unseres Hauses genießen können", so Wolfgang Heindl.

Präsentiert hat die Bäckerei Heindl am Eröffnungstag auch ihr neues Frühlings-Brot mit Topfen. Das aus PurPur-Wei-

zen hergestellte Brot mit sekundären Pflanzeninhalts- und Ballaststoffen macht das aus hochwertigen Zutaten wie Kürbiskerne, Walnüsse und Leinsamen bestehende Brot einzigartig. Die zart-körnige Kruste mit köstlichen Sonnenblumenkernen sorgen für puren Genuss.

Neu sind auch die Öffnungszeiten. Auch sonntags wird die Bäckerei für seine Kunden geöffnet haben.

Nähere Informationen:

### Bäckerei-Bistro Heindl

Hauptplatz 27  
2130 Mistelbach  
Tel.: 02572/2450



Die Bäckerdynastie Heindl mit ihren langjährigen Mitarbeitern Lorenz Zott, Anton Schmidl, Melitta Werlein und Roswitha Koch und den Ehrengästen

## Versuchen Sie Ihr Glück...

... im neuen Admiral Pleasureland, welches in der Bahnstraße in Mistelbach eröffnet wurde. Ausgestattet mit einem Café mit Sportwettenannahme und Novomatic-Spielautomaten für Personen über 18 Jahre lädt das Casino ein, sich beim landesgesetzlich geregelten Glücksspiel zu versuchen. Eine genaue „Spielanleitung“ kam vom Chef Ernst Riedl, der Geschäftsführerin Regina Stadler und Hans Graf von Novomatic. Bürgermeister Ing. Christian

Resch, Vizebürgermeister Komm-Rat Rudolf Demschner sowie die Obfrau der Leistungsgemeinschaft Mistelbach, Dr. Jutta Pemsel, überzeugten sich anschließend von der gelungenen Adaption der Räumlichkeiten. Zahlreiche Vertreter der Mistelbacher Wirtschaft und Kollegen der Leistungsgemeinschaft hießen die neuen Unternehmer in Mistelbach bei der Eröffnung ebenfalls willkommen.



## Markt- und Franz-Josef-Straße werden Straßen der Herzen

Augrund einer Eigeninitiative der Unternehmer der Mistelbacher Geschäftsstraßen

Straße werden in den beiden Wochen vor dem Muttertag symbolisch diese Straßen mit Herzen verziert.



Gaben den Startschuss zu dieser Aktion: von links nach rechts: Richard Grohmann, Elisabeth "Lilli" Ferkl, Herbert Schmidl, Bezirksstellenobmann Vizebürgermeister KommR Rudolf Demschner und Ing. Ernst Höbert gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Christian Resch

## Frisches Brot aus dem Marchfeld

Sie ist mittlerweile die insgesamt 17. Filiale, die die erfolgreiche Bäckerfamilie Geier aus Strasshof am Mittwoch, den 28. März, feierlich eröffnete – direkt im Zentrum der Stadt, am Mistelbacher Hauptplatz. In Rekordzeit von nur acht Wochen wurde jener Platz, wo sich noch vor ein paar Monaten die Bäckerei Kor-

schan befand, aufwändig umgebaut und neu gestaltet. Und das enorme Sortiment kann sich sehen lassen. Von frischem Gebäck direkt aus dem Steinofen über eine umfangreiche Auswahl an BIO-Produkten, Snacks für zwischendurch, Mehlspeisen und einem eigenem Steh-Café reicht das Angebot. Besonders er-

freulich: Selbst an Sonn- und Feiertagen hat die Ideenbäckerei für ihre Kunden geöffnet.

Bürgermeister Ing. Christian Resch, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing überzeugten sich von der neuen Bäckereifiliale und Vizebürgermeister Komm. Rat Rudolf Demschnr überbrachte als Bezirksobmann der Wirtschaftskammer die besten Grüße.

Bei einem guten Glas Sekt

wurde anschließend auf das erfolgreiche Unternehmerpaar Gerald Geier und Erika Geier-Tschernig angestoßen.

### Nähere Informationen:

Ideenbäckerei Geier  
Hauptplatz 19

Tel.: 02287/2331

Internet: [www.geier.at](http://www.geier.at)

e-mail: [erika@geier.at](mailto:erika@geier.at)

### Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 06.00 bis 18.30 Uhr

Sa: 06.00 bis 13.00 Uhr

So: 07.00 bis 12.00 Uhr



Familie Geier  
mit Vzbgrm.  
Demschnr,  
Bgm. Ing.  
Christian  
Resch und  
LAbg. Mag.  
Karl Wilfing

## GRA 10 besichtigt Deponie

Die an der Wilfersdorfer Straße gelegene Deponie der Fa. Deponieerrichtungs- und Betriebs-GmbH. wurde am 17. April von den Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses 10 besichtigt.

Firmenchef Johann Zöchling und seine Mitarbeiter informierten die Gemeindevertreter umfassend und standen für Fragen zur Verfügung.

Die Gemeindevertreter konnten sich von einer offensichtlich ordentlich geführten Reststoffdeponie überzeugen. Es werden augenscheinlich nur Stoffe abgelagert, die auch der Bewilligung entsprechen. Eine Um-

weltgefahr ist nicht erkennbar.

In der Deponie werden bestimmte Abfälle, festgelegt nach Schlüsselnummern, entsorgt. Diese Stoffe werden vor Anlieferung genau untersucht, beim Eingang einer weiteren strengen Eingangskontrolle unterzogen und es wird genau dokumentiert, wo welches Material eingebracht wird. Weiters wird die Deponie auch laufend von einem vom Land NÖ beauftragten Zivilingenieur überprüft.

Insgesamt ist die Anlage ausgelegt auf eine Anlieferzeit von 20 Jahren mit einer Gesamtfüllmenge von 1,422.000 m<sup>3</sup>.



Johann Zöchling mit seinen Mitarbeitern und den Mitgliedern des GRA 10

## Möbeltischlerei Öfferl präsentierte Designer-Möbel

Vor einer Kulisse hochrangiger Besucher wurde am 19. April von der Bau- und Möbeltischlerei Öfferl aus Wultendorf zum ersten Mal ein Objekt des international bekannten Designers Dominic Habsburg vorgestellt und im Beisein von Jungtischlermeister Jörg Öfferl an seinen erfreuten Kunden, Ing. Dipl.-Päd. Roman Sroufek aus Mistelbach, übergeben.

Als Zeichen der Dankbarkeit und der jahrelangen Unterstützung wurden dem Hausherrn von Mistelbach Ing. Christian Resch und dem Bürgermeister der Heimatgemeinde der Familie Öfferl, Leopold Muck als auch dem Designer Dominic Habsburg die Flamme des Friedens – eine aus Nussholz gefertigte Flamme, die als

Symbol für Wärme und Sicherheit und als Botschaft des Friedens dient – übergeben.

Vizebürgermeister Komm. Rat Rudolf Demschnr, Dr. Dietmar Fellner von der Wirtschaftskammer Österreich sowie Probst Erich Kittinger aus Staats und der Diakon der Hochkirche Österreich, Johannes Peter kamen auch zur Präsentation des einzigartigen Möbelstück.

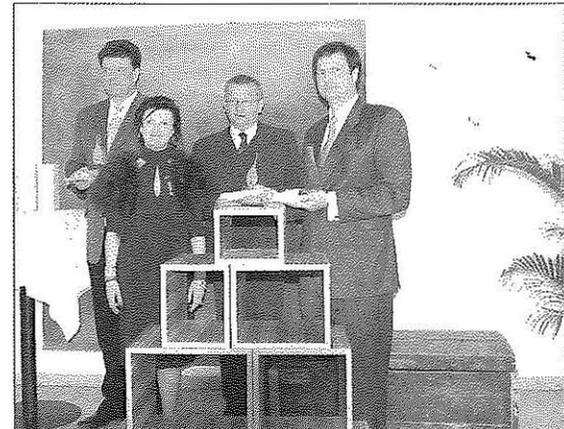
Das Ensemble der Bestattungsmusik Staats sorgte für die passende musikalische Umrahmung.

### Nähere Informationen:

Tischlerei Öfferl GesmbH,  
2134 Wultendorf

Tel.: 02524/2458, Fax. 02524/41250, e-mail: [oeffler@aon.at](mailto:oeffler@aon.at)

Internet: [www.oeffler.at](http://www.oeffler.at)



Übergabe  
des  
Möbelstücks  
Boxes  
aus der  
Kollektion  
Santo  
Domingos.

## Eine einzigartige Erfolgsgeschichte

# 20 Jahre Igm zum Vorteil der Kunden



Am 30. Juni 1987 wurde die Leistungs-Gemeinschaft Mistelbach, kurz Igm, gegründet.

Das Ziel aller Aktivitäten des Vereines der Kaufleute und Handwerker im Herzen von Mistelbach war und ist, mehr Kunden nach Mistelbach zu bringen.

## Ausgezeichnete Bilanz

Jetzt, nach 20 Jahren, kann die Leistung beurteilt werden. Die Ergebnisse können sich mehr als sehen lassen. In wirtschaftlich recht schwierigen Zeiten ist es der Igm gelungen, den Kunden in Mistelbach und im gesamten nordöstlichen Weinviertel ein komplettes Waren- und Dienstleistungs-Angebot zu erhalten. Das dies nicht einfach war, sieht man am besten im direkten Vergleich zu anderen Bezirksstädten in Niederösterreich.

Mitte der 80-er Jahre gab es noch viele funktionierende Innenstädte und dadurch meistens einen guten Branchenmix. Durch mangelnde Förderung von eigenen Stärken und auch durch den nahezu ungehemmten Wildwuchs von, meist ohnehin nur kurzzeitig attraktiven, Mochtegern-Einkaufszentren auf den grünen Wiesen vor den jeweiligen Städten, haben die Herzen sehr vieler Bezirksstädte in Niederösterreich wirtschaftliche Infarkte erlitten, von denen sie sich nur schwer bis gar nicht erholen. Man denke nur an den katastrophalen wirtschaftlichen Niedergang der Stadtzentren von Wr. Neustadt, Neunkirchen, Horn oder Bruck/Leitha. Diese Liste ließe sich leider noch fortsetzen. Die Kunden dürfen dort nicht zum Einkaufen wo anders hinfahren, sondern sie müssen es tun.

Zu den wenigen positiven Beispielen gehört neben Amstetten, Krems und Tulln Gott sei Dank auch Mistelbach. Hier ist die Vollversorgung im Zentrum nach wie vor gegeben. Und die Kunden wissen es zu schätzen.

## Nur die Kunden treffen die Kauf-Entscheidung

Glaubten früher manche, man könne die Kunden "erziehen", so ist heute

längst allen klar, dass einzig und allein die Kunden die Kaufentscheidung treffen. Dort, wo man die Summe der Vorteile sieht, dort kauft man. Das gilt für das einzelne Geschäft genauso, wie für eine ganze Stadt.

Alle, die in der Igm in den letzten 20 Jahren die Verantwortung trugen, hatten stets den Kunden-Vorteil im Auge.

Das gemeinsame Bemühen um das Wohl des Standortes und das Zusammenhalten haben sich eben gelohnt.

## Frühlingsfest mit großer Gebrauchtwagenschau

Am Samstag, den 12. Mai findet im Bereich Bahnstrasse und Franz Josef-Straße das 2. Frühlingsfest mit großer Gebrauchtwagenmesse aller wichtigen Mistelbacher Autohändler statt. Trotz des außergewöhnlich schlechten Wetters im Vorjahr war die erste Veranstaltung ein beachtlicher Publikums-Erfolg. Für heuer darf man sich viel erwarten.

## Alles Liebe zum Muttertag

Ebenfalls am 12. Mai werden die Gewinnerinnen der beliebten Muttertagskörbe ermittelt. Heuer also schon am Samstag. So können die Muttis den Sonntag ganz ungestört genießen.

## Karibik-Nacht im Juni

Die langen Einkaufsnächte der Igm sind bereits seit Beginn ein absoluter Hit bei den Kunden im ganzen nordöstlichen Weinviertel. Am Freitag, dem 22. Juni wird diese gute Idee noch weiter attraktiviert. Der Abend steht unter dem Motto Karibik.



Das ganze Stadtzentrum und die Geschäfte werden entsprechend dekoriert sein. Jamaica-Trommler werden zu bewundern sein und es wird sogar einen richtigen Sandstrand am Hauptplatz geben.

Karibisches Flair, wie es bisher nur ganz wenige und nur aus dem Urlaub kennen, mitten im Weinviertel. Die Igm setzt halt immer wieder neue Maßstäbe.

<h1>Boris-Stüberl</h1> <p>Seit 1996</p>
<h2>Täglich Menü</h2> <p>Mo-Fr 11.30 - 15.00 Uhr á € 5,50 Sa+So 11.30 - 21.30 Uhr á € 10,00</p>
<p>13. Mai 2007</p> <h2>MUTTERTAG</h2> <p>Bitte um Tischreservierung!</p>
<p>Mai 2007</p> <h2>SPARGEL-ESSEN FESTIVAL</h2>
<p>Bei Schönwetter Fr + Sa + So Grillabende</p>
<h2>Restaurant &amp; Pizzeria</h2> <p>2130 Mistelbach, Bahnzeile 5 Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039 www.boris-stueberl.com e-mail: boris8@aon.at</p>

## Weinlandbadsaison startet am 12. Mai 2007

Am Samstag, dem 12. Mai 2007, startet wieder das Sommervergnügen für die ganze Familie im größten Erlebnisbad des östlichen Weinviertels.

### Öffnungszeiten:

Mai und September: täglich 9.30 bis 19.00 Uhr

Juni, Juli, August: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 9.30-19.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 20 Uhr, Sonntag von 9 bis 19 Uhr

### Preise:

#### Tageskarten

Erwachsene	€ 5,00
Senioren	€ 3,50
Kinder ab 6 Jahre	€ 3,00
Jugendliche mit Ausweis Schüler und Lehrlinge ab 15 Jahre bis voll. 18. LJ., Studenten bis voll. 26. LJ., Präsenz- bzw. Zivildienstler	€ 3,50
Kabine	€ 5,00

#### Halbtageskarten

Badebeginn bis 13.00 Uhr oder  
13.00 Uhr bis Badeschluss

Erwachsene	€ 4,00
Senioren	€ 3,00
Kinder ab 6 Jahre	€ 2,00
Jugendliche mit Ausweis Schüler und Lehrlinge ab 15 Jahre bis voll. 18. LJ., Studenten bis voll. 26. LJ., Präsenz- bzw. Zivildienstler	€ 3,00
Kabine	€ 4,00

#### Kurzzeitkarten nur werktags

2 Stunden gültig

Erwachsene	€ 3,00
------------	--------

Die Stadtgemeinde Mistelbach macht in diesem Zusammenhang eindringlich darauf aufmerksam, dass bei Kurzzeitkarten das Bad pünktlich wieder verlassen werden

muss, da bei Zeitüberschreitungen die Kassiere verpflichtet sind nachzuverrechnen.

#### Gruppenkarten

nur für Schüler und Bundesheer im Rahmen der Ausbildung € 2,00

Leihgebühr für Sonnenschirm pro Tag € 3,00

Depotgebühr für Wertgegenstände € 5,00

Reinigungsgebühr bei Verunreinigungen € 15,00

Einsatz für Saisonkarte € 5,00

Verlust der Saisonkarte € 5,00

#### Saisonkarten

Erwachsene € 77,00

Senioren € 46,00

Ausgleichszulagenbez. € 20,00

Kinder	
1. Karte	€ 24,00
2. Karte	€ 20,00
3. Karte	€ 13,00
4. und weitere	€ 9,00

Jugendliche mit Ausweis Schüler ab 15 Jahre, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler € 33,00

Für Besitzer der "NÖ Jugendkarte 1424" gibt es für Saisonkarten Vergünstigungen! Die Saisonkarte für Jugendliche ist um Euro 29,00 und für Erwachsene (bis 24 J.) um Euro 69,00 an der Kasse nach Vorlage einer gültigen Jugendkarte erhältlich.

#### Familienkarte

gilt für zwei Erwachsene und Kinder im gemeinsamen Haushalt bis 15 Jahre. Bei Familienkarten ist ein Meldenachweis als Bestätigung zu erbringen € 130,00

#### Alleinerzieherkarte

(gilt für einen alleinerziehenden Erwachsenen und Kinder

im gemeinsamen Haushalt bis 15 Jahre) € 100,00

Kabinenmiete für die ganze Saison € 50,00

Für Behinderte mit Behindertenausweis ist der Eintritt frei.

Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt Gemeinde Mistelbach unter den Telefonnummern 02572/2515-5261 oder 02572/2515-5541.

Der Saisonkartenverkauf erfolgt direkt an der Kasse im Weinlandbad ab dem 7. Mai 2007 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Montag bis Donnerstag, Freitag bis 12 Uhr).

#### Neuerungen

Einige Neuerungen gibt es in dieser Badesaison im Weinlandbad Mistelbach:

- kostenlose Aqua-Gymnastik und Aqua-Fitness mit Trainerin Elke Springer
- Beachsoccerturniere am 9. Juni und 1. Juli
- Beach-for-Fun Tour mit Poolgames am 26. August
- Bädertour des Landes Niederösterreich am 26. Juli

Die Stadtgemeinde Mistelbach freut sich auf Ihr Kommen und wünscht Ihnen viele sonnige Tage sowie erholsame und schöne Stunden im Erlebnis-Weinlandbad Mistelbach.

#### Bitte vormerken:

### Erlebnismittag

### & Eventnacht

am Samstag,

14. Juli 2007

mit neuen actionreichen Spielen und vielen Überraschungen.

### NEU: AQUA-FITNESS



Ab dieser Saison bietet die diplomierte Fitness- und Aerobic-Trainerin Elke Springer im Weinlandbad mehrmals wöchentlich zu festgesetzten Zeiten (Aushang beachten) Aquagymnastik an.

Aqua-Fitness ist sicher, gelenkschonend, sehr effektiv und gewebestrainierend. Perfekt für jung und alt, gesund oder mit gesundheitlichen Problemen belastet. Federleicht – ohne das lästige Körpergewicht erreichen Sie eine optimale Belastungssteuerung. Gleichzeitig kühlt das umgebende Wasser die Muskulatur und verhindert ein Überhitzen (Schwitzen). Ein super Trainings-Effekt ohne Nebenwirkungen.

Wissen Sie

... dass durch den Auftrieb des Wassers Ihr Körper um 90% leichter wird? Das schont Wirbelsäule, Gelenke, Sehnen und Bänder.

... dass der Wasserdruck sich positiv auf die Gefäße auswirkt? Der Blutdruck wird stabilisiert und die Herzkapazität vergrößert sich.

... dass der Wasserwiderstand fast 800-mal stärker ist als der Luftwiderstand? Aqua-Fitness hilft, gegen Schwachstellen und Problemzonen anzukämpfen und die gesamte Muskulatur zu kräftigen.

... dass beim Training im Wasser die Ausschüttung von Glückshormonen so richtig angekurbelt wird?

Elke Springer bietet darüber hinaus auch Ihre Dienst als persönliche Fitnesstrainerin an, wo Sie in Kleingruppen ein Ihren Bedürfnissen entsprechendes Trainingsprogramm gestaltet.

Infos: Elke Springer

0676/519 30 44

## Tourismusverein ersucht um Spenden

Unser Jahresprogramm ist auch heuer wieder sehr umfangreich.

Die Hauptaufgabe des Vereines ist die Durchführung von Stadtführungen. Unsere FührerInnen zeigen gerne die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.

Dazu ist es notwendig unsere Stadt sauber zu halten, wie zum Beispiel durch einen „**Umweltschutztag**“ oder durch schöne Vorgärten mit bunten Blumen und Sträuchern. Anregungen dazu gibt unser Verein mit der alljährlichen „**Blumenschmuckaktion**“ mit einem aliquoten Anteil von gratis Blumenerde. Leider gibt es noch einige Hausfassaden, die das Auge von uns und unseren Gästen nicht sehr erfreuen!

Der Schwedenkeller ist bei den Führungen ein fester Bestandteil geworden. Wir hoffen, dass heuer im Sommer oder Herbst der Ausgang bei der Pfarrkirche hergestellt werden kann. Beim Weinherbst und anderen Veranstaltungen wollen wir aktiv mitarbeiten. Im Winter werden wir bei entsprechender Schneelage unsere Loipen spuren.

Für all diese Dinge braucht man natürlich die finanzielle Basis. Wenn Sie dazu beitragen wollen, bedienen sie sich des beiliegenden Zahlscheines. Danke im Voraus!

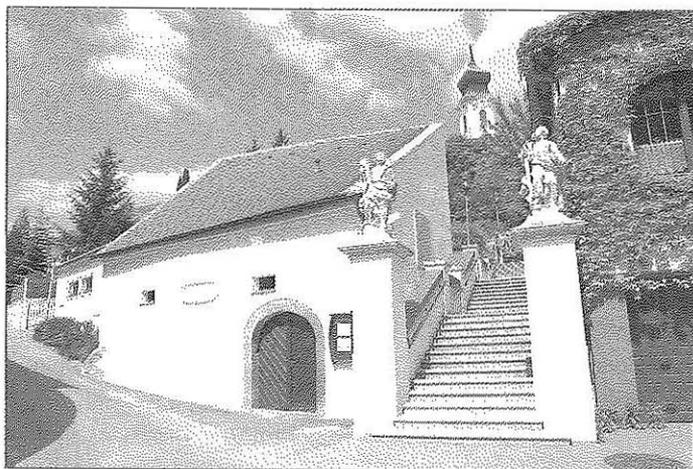
**Die Generalversammlung findet am 23. Mai 2007 um 19 Uhr im Restaurant Diesner statt.**

Für den Tourismusverein  
Fritz Duda

**Führungen nach telefonischer Anmeldung : Herr Fritz Duda  
Tel. 0676/6495511**

**Tourismusstelle Mistelbach, Tel. 02572/2515-4801 oder -4802, Fax 02572/2515-4809,**

**e-mail: waltraud.gundinger@mistelbach.at**



## Offene Kellertür im Baumkreis Veltlinerland in Kettlasbrunn

Auch dieses Jahr wird der Baumkreis-Keller wieder jeden Sonntag Nachmittag ab 15:00 Uhr von Mai bis Oktober geöffnet sein.

Der erste Sonntag ist der 13. Mai – ab diesem Datum können Besucher des Baumkreises sich hier auch leiblich stärken und gemütlich beisammen sitzen.

Am Freitag, den 18. Mai findet

die „**Lange Nacht der Kellergassen**“ in Kettlasbrunn statt. Diese beginnt bei der Steinpresse in der Kellergasse um 20:00 Uhr mit einem Achterl-Rundgang für Nachtfalter und Weinschwärmer. Für die musikalische Umrahmung sorgt der „**Weinviertler Fiaxaung**“.

Nähere Infos: Annemarie Graf  
0664/9747687.



## Neuer Obmann beim Verschönerungsverein Paasdorf

Bei der am 18. März unter großer Teilnahme der Bevölkerung abgehaltenen Vollversammlung des Verschönerungsvereines Paasdorf wurde folgender neuer Vorstand gewählt:

Obmann: Rainer Renzhofer  
Stellvertr.: Franz Pernold  
Schriftführer: Waltraud Schulz  
Stellvertr.: Gerlinde Wegert  
Kassier: Karl Lausecker  
Stellvertr.: Renate Röhslers

Bruno Rath, der die Agenden des Verschönerungsvereinsobmannes 16 Jahre lang aus-

geübt hat, dankte in seiner Bilanz den Verantwortlichen der Gemeinde für die vielfältige Unterstützung, sei es finanzieller Art oder durch Bereitstellung von Fuhrwerken oder durch die vorbildliche und kompetente Arbeit der Gärtner.

Er dankte auch allen PaasdorferInnen für die großartige Mitarbeit. Im Lauf der letzten 16 Jahre wurden € 70.000 für die Verschönerung von Paasdorf aufgebracht.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg.



Rainer Renzhofer und Bruno Rath

## „Erstes Besucherprogramm im Naturpark Leiser Berge“

Der Naturpark Leiser Berge gewinnt seit Jahren immer mehr an Bedeutung. Als einziger Naturpark im Weinviertel ist er ein beliebtes Ausflugsziel und vielfach genutztes Naherholungsgebiet. Natur- und Entspannung suchende Menschen finden hier im ca. 4000 ha großen Landschaftsschutzgebiet viele Möglichkeiten für Ausflüge und Wanderungen.

Der Naturpark bietet von April 2007 bis Dezember 2007 seinen Besuchern regelmäßig ein spezielles Programm mit attraktiven Veranstaltungen. So wurde das **Pferde-Trekking**, eine immer beliebtere Form des Wanderns, auch hier im Weinviertel etabliert. Die Packpferde tragen das Gepäck und die Wanderer können den Spaziergang unbeschwert genießen. Bei den 2-Tagestouren kommt eine Übernachtung im Zelt dazu. Beim Lagerfeuer am Abend kann man das gemütliche Beisammensein genießen und eine Morgenwanderung bei Sonnenaufgang garantiert Naturerlebnis pur. Wir bieten spezielle Touren für Kinder mit einer abenteuerlichen Nachtwanderung und lustigen Aktivitäten bei den Raststationen. Eine weitere Attraktion ist die Kombination von einer Draisinenfahrt und einem Pferde-Trekk.

Ebenfalls für Kinder und Familien wurde das **Schatzgräberlager** am Buschberg eingerichtet. Die jungen Schatzgräber dürfen, die mit Hilfe der erworbenen Schatzkarten gefundenen Schatzkisten, mit nach Hause nehmen.

**Betty Bernstein** lüftet für Kinder jeden 1. Sonntag im Monat die Geheimnisse des Oberleiser Berges.

Der Oberleiser Berg mit sei-

ner Aussichtswarte bietet nicht nur tagsüber einen wunderbaren Fernblick. Für Sterngucker jeden Alters gibt es die Möglichkeit bei der Veranstaltungsreihe **„Sternderlschau'n“** an bestimmten Tagen gemeinsam mit Gleichgesinnten den Nachthimmel zu beobachten.

Rund um die **Kräuter** des Naturparks Leiser Berge gibt es Führungen mit verschiedenen Schwerpunkten.

„Auf den Spuren alter Kulturen“, vor allem auf den mythologischen Spuren unserer keltischen Vorfahren, ist der Naturpark Leiser Berge mit der Veranstaltungsreihe **„Keltische Jahreskreisfeste“**!

Auch **Zeitreiseführer** laden wieder zu interessanten Führungen wie z.B.: „Geheimnis Oberleis – der Germanische Königssitz“ im Naturpark ein.

Die Möglichkeit **„Naturpark Schafe“** aus Ton zu modellieren gibt es im „Kunsthause Harry Raab“.

Natürlich gibt es für Schulen sowie für private Gruppen die Möglichkeit **Naturpark-Führungen** zu buchen. Ob als Lehrausgang oder im Rahmen eines Wandertages oder einer Projektwoche – unsere Schulführungen sind einerseits ein echtes Naturerlebnis und vermitteln andererseits auf spielerische Weise Kenntnisse über Geologie, Frühgeschichte und Biologie.

Das Besucherprogrammheft erhalten sie im Naturparkbüro Leiser Berge, 2151 Asparn/Zaya 172, Tel.: 02577/84060, Fax: 02577/84070; e-Mail: [naturpark.leiserberge@aon.at](mailto:naturpark.leiserberge@aon.at), [www.naturparke.at](http://www.naturparke.at).

Anmeldungen zum Besucherprogramm ebenfalls im Naturparkbüro!



Vizebürgermeister Ernst Waberer war einer der ersten, der die neue, am vergangenen Sonntag im Bahnhof Asparn/Zaya in Betrieb genommene Fahrraddraisine testete. Ab 26. Mai läuft der reguläre Betrieb. Verschiedene Packages werden angeboten.

Infos und Reservierung: 0650 / 2143 076

[weinvierteldraisine@aon.at](mailto:weinvierteldraisine@aon.at) • [www.weinvierteldraisine.at](http://www.weinvierteldraisine.at)

## Regionsfest 2007

„Kunststraß im Naturgrätzl“ (Hauptplatz, Park, Lindenallee Ladendorf)  
Sonntag, 10. Juni 2007, 11 bis 22 Uhr

### Die ganze Zeit:

KUNST in der Wiese - Holz-Objekte von Harry Raab - Keramik-Objekte von Georg Olbrich - Stein-Objekte von Martin Messinger

KULINARIK am Hauptplatz und drumherum: Kulinarik in den drei Gastro-Betrieben am Hauptplatz - Cafe Menzl, Gasthaus Bachmaier, Villa Steiner - Zusätzlich Weinstand von Franz Mewald und Lammespezialitäten von Herrn Nekam - Direkt-Vermarkter-Stände von Fam. Kraft und Fam. Mechtler

### Vormittag bis Mittag:

KUNST im Park: 11 – 13 Uhr: Frühschoppen Musikverein Ladendorf  
Nachmittags bis Abends:

KINDERBETREUUNGSPROGRAMM in der Lindenallee ab 14 Uhr - Schatzgräberlager vom Naturpark Leiser Berge - Quiz mit Waldlehrpfad - Zeitreiseführung - Umweltberatung mit Quiz & Spielen zum Thema Umweltschutz - Kinderschminken - KUNST am Hauptplatz - Straßenkünstler bemalt Straße - Kinder können mit Straßen-Kreide auf der Straße malen

### Abends: KUNST im Wirtshaus:

**18:30 Uhr** Vernissagen-Tour – Kunstwerke von KünstlerInnen aus der Region (H. Cibulka, etc.), Beginnt im Gemeindezentrum, dann Cafe Menzl, Gasthaus Bachmaier, Villa Steiner

KUNST im Park:

**20 Uhr:** Uraufführung Regionsmarsch, komponiert von Ernest M. Kellermann. Es spielen: Musikverein Ladendorf mit Musikern aus den Musik- bzw. Stadtkapellen Mistelbach, Ernstbrunn und Gnadendorf  
Kein Eintritt!

## BH-Stellvertreter Dr. Josef Wanek verabschiedet

Neun Jahre lang war Ob.Reg. Rät Dr. Josef Wanek Bezirkshauptmannstellvertreter des Bezirks Mistelbach. Mit 22. Jänner diesen Jahres wechselte er aus dem Hollabrunner Bezirk stammende Dr. Wanek nach Tulln über, wo er als neuer Bezirkshauptmannstellvertreter tätig ist.

Bei einem gemeinsamen Abschiedessen im Restaurant „Zur Linde“ Polak hatten Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Gerhard Schütt und die vier Bürgermeister des Bezirks Mistelbach, Ing. Christian Resch, Ing. Manfred Fass,

Dipl.-Ing. Norbert Heurteur und Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing die Gelegenheit, sich auch persönlich von ihrem Bezirkshauptmannstellvertreter zu verabschieden. „Dr. Wanek hat viele Projekte, wie z.B. die Therme Laa, den Golfplatz in Poysdorf, die M-City in Mistelbach oder das gesamte eco-plus-Projekt mitbegleitet und mitverhandelt“, so die Bürgermeister unisono. Sie bedankten sich bei Dr. Wanek für die gute Zusammenarbeit über die ganzen Jahre hinweg und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Die Bürgermeister der Bezirksstädte Mag. Wilfing, Ing. Fass, DI Heurteur und Ing. Resch mit Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt und ORR Dr. Josef Wanek

## Sicherheitsmanager Leopold Theil

Er ist hauptberuflich Polizist in Wien, seit 2005 Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach und Obmann des Dorferneuerungsvereins in seiner Heimatgemeinde Kettlasbrunn. Und seit kurzem ist Leopold Theil auch ausgebildeter Sicherheitsmanager der Stadtgemeinde Mistelbach.

Er soll als Bindeglied zwischen Gemeinde und Exekutive fungieren, hat Koordinationsaufgaben (Sicherheits-tage, Fahrradcodierungen usw.) und soll auch die Bevölkerung in Sicherheitsfragen informieren. Somit ist Leopold Theil ab sofort die erste Anlaufstelle in allen Sicherheitsbelangen innerhalb des Gemeindegebietes Mistelbachs sowie Vermittlungsperson zwischen Bevölkerung auf der einen Seite sowie öffentlichen

Institutionen wie z.B. der Bezirkshauptmannschaft auf der anderen Seite.



### Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte direkt an den neuen Sicherheitsmanager unter der unten angeführten Kontaktadresse. Aus gegebenem Anlass werden wir in den kommenden Ausgaben der Stadtgemeinde Zeitung in einer eigenen Rubrik jeweils einen Artikel zum Thema Sicherheit veröffentlichen.

**Nähere Informationen:**  
Sicherheitsmanager GR Leopold Theil, Kettlasbrunn 282  
Tel.: 0699/11816267  
e-mail.: theil282@aon.at

## Neue Leitung für das Standesamt

Mit März 2007 trat die langjährige Standesbeamtin Elfriede Reiner in die wohlverdiente Altersteilzeit.

Sie kam im Jahr 1975 zur Gemeinde und begann als Mitarbeiterin im Bereich des Stan-

desamtes und des Staatsbürgerschaftsverbandes. Nach der Pensionierung von Oberamtsrat Johann Schleritzko übernahm sie am 1.1.1997 die Leitung. Während ihrer Tätigkeit hat

## Im wohlverdienten Ruhestand

Am 29. März 2007 wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde die auch bei den Schulkindern besonders beliebte Schulwartin Frau Gertraud Schießler von der Schulgemeinschaft der Volksschule Mistelbach 3 verabschiedet.

Anschließend an die Ostermesse wurden alle in den Turnsaal der Schule eingeladen, wo die Schulkinder Lieder und ein launiges Gedicht darboten.

Auch der Elternverein bedankte sich recht herzlich mit Blumen bei Frau Schießler. Sechs Jahre lang sorgte sie nicht nur für Sauberkeit in der Schule, kümmerte sich nicht nur um alle im Schulgebäude anfallenden Wartungsarbeiten und betreute den Schulgarten, Frau Schießler nahm auch die sehr früh kommenden Buskinder in Empfang und plau-



Gertraud Schießler mit einem Blumenstrauß überreicht durch die Schulkinder

derte mit ihnen. Vorher schon übte sie diese Tätigkeit im Bundesschulzentrum in Mistelbach aus. Von der Schulgemeinschaft wurde ihr für die gewissenhafte und vorbildliche Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Viele schöne Jahre im Ruhestand wünschen die Lehrer der VS Mistelbach 3.

sie über 1.400 Trauungen durchgeführt. Elfriede Reiner war eine genaue, verlässliche und überaus kompetente Leiterin. Seit April 2007 hat die Agenden des Standesamtes und

Staatsbürgerschaftsverbandes Andrea Augustin übernommen.

Wir wünschen Frau Reiner für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

## Wasserentwicklungsplan Hochwasserschutz

Die Bäche im Bereich der Stadt Mistelbach wurden durchwegs um 1900 reguliert und auf eine, auf die damalige Bebauungssituation und landwirtschaftliche Bewirtschaftungsform aufbauende hydrologische Berechnung dimensioniert.

Durch die im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt entstandene vermehrte Bebauung, Befestigung der Verkehrswege und Änderung der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen, ist die hydrologische Belastung der Bäche markant gestiegen. Dies hatte zur Folge, dass bis zum Jahr 2000 ein Großteil der Bäche im Bereich der Stadt Mistelbach nicht mehr die rechnerische Hochwassermenge HQ 100 abführen konnte.

Das Amt der Landesregierung hat darauf unverzüglich reagiert und das Zaya Pflege- und Rückbaukonzept ausarbeiten lassen. Die in diesem Zaya Pflege- und Rückbaukonzept empfohlenen Maßnahmen werden seither mit großem finanziellen Einsatz und in Zusammenarbeit mit der Stadt Mistelbach Zug um Zug umgesetzt.

So wurde im Bereich der Stadt Mistelbach bis 2006 das Retentionsbecken Taschelbachmündung mit ca. 70.000 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen, das Retentionsbecken Ebendorf mit ca. 50.000 m<sup>3</sup>, das Retentionsbecken Zuckermühle mit ca. 28.000 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen errichtet.

Im Herbst 2006 wurde die Zaya südlich der Industrieparkstraße auf eine Länge von ca. 450 m auf 30 bis 40 m aufgeweitet und somit der mögliche Hochwasserabfluss wesentlich verbessert.

In den nächsten Jahren soll durch des nördlichen Zayadammes im Bereich der Eisteichwiesen (Naturdenkmal

Zayawiesen) weiterer Retentionsraum mit ca. 100.000 m<sup>3</sup> geschaffen und damit die Hochwassersicherheit der Stadt Mistelbach wesentlich verbessert werden.

### Ziele der Gemeinde

**Im Sinne der Daseinsvorsorge soll der technisch und wirtschaftlich höchstmöglichen Hochwassersicherheit aller Ortsgemeinden oberste Priorität eingeräumt werden.**

- Neues Bauland nur in hochwassersicheren Bereichen widmen.
- Möglichst viel Oberflächenwasser möglichst lange in der Landschaft halten - und damit die Hochwassergefahr verringern.
- Lösungsmöglichkeiten und konkrete Umsetzungsmaßnahmen:
- Projekt Hochwassergefahrenzonenplan mit hoher Priorität weiter vorantreiben
- gemeinsam mit den übrigen Gemeinden des Zayatales
- Für Mistel, Taschelbach, Eibesbach, Kettlasbach und Lanza ein Pflege- und Rückhaltekonzept erarbeiten.

Mit dem Ziel, die Hochwassersicherheit wesentlich zu verbessern, soll gemeinsam mit dem Amt der Landesregierung auch für Mistel, Taschelbach, Eibesbach, Kettlasbach und Lanza samt ihren Nebenbächen ein Pflege- und Rückbaukonzept erarbeitet werden.

### Naturnahe Oberflächenentwässerung

Mit dem Ziel möglichst viel Oberflächenwasser möglichst lange in der Landschaft zu halten und damit die Hochwassergefahr zu verringern, soll bei allen neuen Siedlungserweiterungen das Grundprinzip natur-

nahe Oberflächenentwässerung angewendet werden (in den neu aufgeschlossenen Gebieten soll das anfallende Oberflächenwasser nicht wie bisher allgemein üblich über eine Regenwasserkanalanlage direkt in den Vorfluter geleitet werden, sondern in den geplanten großzügigen Grünzügen in den Geländemulden der Stadterweiterungsbereiche verdunsten, versickern bzw. so lange wie möglich zurückgehalten werden.)

### Rückhaltebecken und vermehrte Anlage von Grünbrachen u. Grünzügen

Das Ziel, möglichst viel Oberflächenwasser möglichst lange in der Landschaft zu halten und damit die Hochwasser-

gefahr zu verringern soll auch in den landwirtschaftlich genutzten Flächen der Stadt Mistelbach durch zusätzliche Anlage bzw. durch Vergrößerung der bestehenden Rückhaltebecken und Grünzüge bzw. durch vermehrte Anlage von Grünbrache speziell in den Geländemulden erreicht werden.

### Im RO-Programm Freihalteflächen im Nahbereich der Bäche

Damit die Hochwasserabflussbereiche im Nahbereich der Bäche im Talboden sicher von einer Verbauung freigehalten werden, sollen im Zuge der laufenden Änderungen des Raumordnungsprogrammes entsprechende Freihalteflächen ausgewiesen werden.

## Schiefe Zähne ? Nein Danke !

Bei dem Gedanken an eine Korrektur schief stehender Zähne (Kieferorthopädie) schrecken viele Menschen vor einer umständlichen Behandlung mit Metallspangen zurück. Eine neue Methode (invisalign®) ermöglicht eine nicht sichtbare und zugleich schonende Zahnkorrektur.

**invisalign®** ist eine Zahnkorrektur ohne Drähte und ohne Metall, bei der herausnehmbare, durchsichtige Schienen getragen werden.

Diese Schienen, die im Abstand von 14 Tagen gewechselt werden, bringen die Zähne schonend in kleinen Schritten in die gewünschte Position, bis das Behandlungsziel erreicht ist.

Die Dauer der Behandlung ist abhängig vom Umfang der Zahnbewegungen und beträgt, je nach Zahnfehlstellung, zwischen 9 und 24 Monaten. In dieser Zeit wird das Fortschreiten der Behandlung regelmäßig in der Praxis überprüft.

Mit einer invisalign®-Behandlung kann begonnen werden,

wenn alle bleibenden Zähne durchgebrochen sind.

Besonders geeignet sind schiefe und gedrehte Zähne, Engstände, Zahnlücken und auch Kreuzbisse.

Zahnstellungskorrekturen sind nicht nur eine Frage der Schönheit sondern auch für die Zahngesundheit bedeutsam.

Der Entstehung von Karies, Zahnfleischerkrankungen und Zahnlockerungen kann durch eine korrekte Zahnstellung und eine optimale Mundhygiene vorgebeugt werden.

Die großen Vorteile einer invisalign®-Therapie sind die Ästhetik (unauffällig, da ohne Metall und Drähte) und der Tragekomfort (keine Verletzungen der Mundhöhle oder Beeinträchtigung beim Sprechen).

**Mehr Informationen über invisalign® und wo Sie einen invisalign®-Behandler in Ihrer Nähe finden können erhalten Sie im Internet ([www.invisalign.com](http://www.invisalign.com)) oder telefonisch unter 0800/2524999.**

## Zwei Tage lang drehte sich alles um die Gesundheit

Die Gesundheit ist einer der drei großen Schwerpunkte Mistelbachs. Und als Gesundheitsstadt kann sich Mistelbach auch zu Recht bezeichnen. Denn das, was in der Bezirkshauptstadt Jahr für Jahr für die Gesundheit eines Menschen getan wird, kann sich sehen lassen! Neben dem drittgrößten Krankenhaus NÖs mit zahlreichen in Planung befindlichen Umbaumaßnahmen, einem geplanten Gesundheitszentrum, zahlreichen Vorträgen im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach und den unzähligen Sportvereinen gehört mittlerweile auch die Gesundheitsmesse zu einem fixen Bestandteil im Gesundheitsrepertoire der Stadt. Am 20. und 21. April war es wieder soweit. Im Mistelbacher Stadtsaal fand unter dem Thema „G'sund sein in Mistelbach“ die mittlerweile dritte Gesundheitsmesse unter der Organisation von Waltraud Gundinger statt.

### Was war neu ?

Heuer präsentierte sich die Gesundheitsmesse in einem neuen Kleid. War die Messe die beiden Jahre zuvor nur an einem Tag, so konnten die Interessierten heuer bereits an zwei Tagen alles zum wichtigsten Thema des Menschen erfahren. „Zwei Tage deswegen, um auch



V.l.n.r.: GR Gertraud Schweng, Vzbgm. KR Rudolf Demschnr, Prim. Dr. Martin Schwarz, StR Ingeborg Pelzelmayr, Univ. Dozent Dr. Otto Traindl, DI Jürgen Tiefenbacher, Waltraud Gundinger, Petra Riepl, Bgm. Ing. Christian Resch und BH W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt

Kinder und Schüler besser zu integrieren, damit auch sie mitbekommen, wie wichtig Gesundheit ist“, erklärte Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr von der Gesunden Gemeinde Mistelbach. Immerhin besuchten rund 380 Schülerinnen und Schüler der Volksschule die Messe.

Die diesjährige Gesundheitsmesse war voll auf Prävention aufgebaut. Dazu gehörten 65 Aussteller, zwölf Fach- und Impulsvorträge, verschiedene Beratungen, drei Workshops, Präsentationen und vieles mehr. „Alle, die zum Thema Gesundheit Professionalität aufweisen, sind in die Messe integriert“, so Bürgermeister Ing. Christian Resch. Zahlreiche Primärärzte des NÖ Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach waren genauso vertreten wie u.a. der Bioladen Kromer, das Fitnesscenter INJOY, das Kinderschutzzentrum „die möwe“, Apotheken, die Blutspendezentrale oder das NÖ Hilfswerk.

Die offizielle Eröffnung erfolgte am Freitag, durch Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Seit zehn Jahren gibt es die Gesunde Gemeinde Mistelbach mit jährlich rund 25 Vorträgen. Diese tolle Erfolgsstory wird heuer mit der dritten Gesundheitsmesse gekrönt“.

Unter den Gästen konnten unter anderem auch der ehemalige Nationalrat DI Werner Kummerer, Bezirkshauptmann HR Dr. Gerhard Schütt, Vizebürgermeister Komm. Rat. Rudolf Demschnr sowie der ärztliche Direktor des NÖ Landeskrankenhauses Weinviertel Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl mit dem Regionalmanager DI Jürgen Tiefenbacher begrüßt werden. Reinhard Reiskopf übernahm die Moderation, das Rote Kreuz Mistelbach den Schankbetrieb.

### Ausblick:

Die Gesundheitsmesse soll nun immer größer und noch professioneller werden. „In einigen Jahren wird sie mehrere Tage dauern, auch das Barockschlössl und das Feuerwehrhaus integrieren und noch stärker weg von der Reparaturmedizin hin zu mehr Alternativmedizin mit Licht-, Farb- und Aromatherapie, Kneipp, usw. gehen“, blickt der Stadtchef bereits in die Zukunft.

Im Rahmen der Gesundheitsmesse wurde auch eine Blutspendeaktion abgehalten, wobei als prominentester Spender Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt zum 35. Male spendete.

## Eine „tierisch gute“ Veranstaltung

... fand am Mittwoch, den 28. März im Rahmen der Gesunden Gemeinde im Mistelbacher Barockschlössl statt. Zum Vortragsthema „Hund und Katz – die Gesundheit unserer Haustiere“ referierte die diplomierte Tierärztin Mag. Sonja Gall über die Gesundheit des Menschen besten Freundes und Co. An den von Frau Mag. Gall eigens mitgebracht-

ten Tieren (Hunde, Katzen, Hasen und Meerschweinchen) wurde erklärt, wie gängige Erkrankungen bei Haustieren frühzeitig erkannt werden können. Darüber hinaus gab die Tierärztin Tipps für eine rasche und effektive Prävention von zu Hause aus. Richtige Tierpflege und Ernährung gehörten ebenfalls zum Inhalt des reichlich besuchten Vortrags.

Ihr Weg zur Gesundheit

Dr. med. univ. Dr. med. dent.

**FRANZ SCHREIBER**

**Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahnerkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

Viele kleine Dinge ergeben Qualität, aber Qualität ist kein kleines Ding. (Henry Royce)

Ordinationszeiten:

Mo u. Do 13-19 Uhr, Di u. Fr 8-13 Uhr  
und nach Vereinbarung

2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 8/5

Tel. 02572/32 790

Mobil: 0699/12 19 47 08

## 2007 verlieren eine Million Reisepässe ihre Gültigkeit

Jeder achte Österreicher braucht 2007 einen neuen Reisepass. Um in der Haupturlaubszeit lange Wartezeiten zu vermeiden, wird eine frühe Beantragung empfohlen.

Von Oktober 2005 bis zur Einführung der neuen Sicherheitspässe wurden als besondere Serviceleistung zahlreiche Reisepässe kostenlos bis Jahresende 2006 verlängert.

Die Behörden erwarten daher einen großen Ansturm auf die Passämter vor allem zur Hauptreisezeit in den Sommermonaten. Die Beantragung des neuen Sicherheitspasses nicht erst im Sommer, sondern bereits in den nächsten Wochen hilft, lange Wartezeiten kurz vor Urlaubsbeginn zu vermeiden. Ein einfacher Blick in den Reisepass genügt, um festzustellen, wann dessen Gültigkeit endet.

Für die Neuausstellung bringen Sie bitte ihren derzeitigen Reisepass und ein aktuelles Passfoto mit. Haben Sie noch nie einen Pass besessen, benötigen Sie zusätzlich folgende Dokumente: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis (ev. Heiratsurkunde bei einer Namensänderung).

Die **neuen Sicherheitspässe** werden zugestellt.

Die Ausstellung der neuen Sicherheitspässe dauert fünf Werktage. In dringenden Fällen kann auch eine Expresszustellung beantragt werden (Dauer der Zustellung ca. 3 Werktage, Kosten für den Pass € 100,-). Sie werden auf Grund der höheren Sicherheitsanforderungen zentral für ganz Österreich in der Österr. Staatsdruckerei produziert

und von dort innerhalb von fünf Werktagen nach Antragstellung mit der Post an eine Wunschadresse zugestellt. Wer arbeitet und tagsüber nicht zuhause ist, kann sich den Reisepass auch an seine Arbeitsadresse schicken lassen.

Die Reisepässe der neuesten Generation sind Sicherheitspässe mit integrierter Chip-technologie. Die Angaben zur Person und ein nun in den Pass gedrucktes Passfoto werden beim neuen Sicherheitspass zusätzlich auf einem kontaktlosen Chip gespeichert.

Die neuen Sicherheitspässe erfüllen damit ein Höchstmaß an Fälschungssicherheit. Die Gebühr beträgt weiterhin 69 Euro für einen Reisepass. Für Kinder gibt es einen eigenen Reisepass um 26 Euro, der allerdings für die Einreise in die USA nicht geeignet ist.

Benötigen Sie den Pass in Ausnahmesituationen sofort, können Sie einen Notpass beantragen. Dieser Pass kostet 69 Euro und kann für die Dauer von längstens einem Jahr ausgestellt werden. Für die Ausstellung benötigen Sie zwei aktuelle Passfotos. Als Identitätsnachweis ist ein amtlicher Lichtbildausweis notwendig. Wenn Sie noch keinen Pass besessen haben, benötigen Sie wie beim Reisepass mit Chip die bereits angeführten Dokumente.

Für **Rückfragen und Auskünfte** stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Bürgerbüros der Bezirkshauptmannschaft bzw. der Außenstellen unter der Tel.Nr. 02572/9025 33130 gerne zur Verfügung.

## Preis der Kommunen

Ausschreibung eines Wissenschaftspreises des Österreichischen Gemeindebundes und des Österreichischen Städtebundes.

Der Österreichische Städtebund und der Österreichische Gemeindebund vergeben für das Jahr 2007 einen Wissenschaftspreis im Gesamtrahmen von Euro 7.000,— (Habilitationsschriften, Dissertationen, Diplomarbeiten und andere auf eigenständiger Forschung beruhenden Arbeiten).

Förderfähig sind hervorragende Arbeiten zu kommunal-

wissenschaftlichen Themen aus folgenden Disziplinen:

- Rechtswissenschaft
- Politik- und Sozialwissenschaft
- Wirtschafts-/Finanzwissenschaft

Die Arbeiten sind bis 29. Juni 2007 wahlweise beim Österreichischen Gemeindebund, Löwelstraße 6, 1010 Wien oder beim Österreichischen Städtebund, Rathaus, 1082 Wien einzureichen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Interessenvertretungen bzw. im Internet unter [www.gemeindebund.at/](http://www.gemeindebund.at/) [www.staedtebund.at](http://www.staedtebund.at)

## NÖ Kultur- und Wissenschaftspreise

Auch heuer wieder vergibt das Land NÖ Kultur- und Wissenschaftspreise für folgende Sparten:

Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Design - Sonderpreis 2007, Erwachsenenbildung, Volksbüchereiwesen, Heimatforschung, Verfassen heimatkundlicher Werke, Arbeit für Museen, Film (Medienkunst) Literatur, Musik, Wissenschaft.

Es werden Anerkennungspreise in Höhe von € 4.000,- bzw. Würdigungspreise in Höhe von € 11.000,- vergeben.

Einreichende: 18. Mai 2007  
Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an die Abteilung Kultur und Wissenschaft des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Tel. 02742/9005-13113 oder [kulturpreis@noel.gv.at](mailto:kulturpreis@noel.gv.at)

## Liese Prokop-Frauenpreis

Auf Initiative von Landeshauptmann Erwin Pröll wurde der Liese Prokop-Frauenpreis ins Leben gerufen. Er soll das Andenken an die berühmte Niederösterreicherin Liese Prokop aufrechterhalten und ihr Lebenswerk würdigen.

Der Liese Prokop-Frauenpreis wird jährlich vergeben und soll außergewöhnliche Leistungen von Frauen in Niederösterreich sichtbar machen.

Der Preis wird an eine Frau verliehen, die durch ihre Persönlichkeit, ihre Leistung und ihr Wirken in Niederösterreich – durch journalistische oder wissenschaftliche Arbeiten, künstlerische oder wirtschaftliche Leistungen, interkulturelle Verständigung oder soziales Engagement – beispiel-

gebend ist.

Aus den eingereichten Nominierungen werden 12 Frauen für ihren Einsatz in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Medien sowie Soziales ausgezeichnet. Aus diesen 12 wird eine der Ausgezeichneten ausgewählt, die den Liese Prokop-Frauenpreis, dotiert mit € 10.000, erhält.

**Nähere Informationen:**

Einreichfrist bis 31. Mai 2007 an NÖ Frauenreferat, Amt der NÖ Landesregierung 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Tel.: 02742/9005-12989 oder 13286

E-Mail: [post.f3frauenreferat@noel.gv.at](mailto:post.f3frauenreferat@noel.gv.at)

## Handy weg Was tun ?

Fast jeder hat eines – ein Mobiltelefon. Die stetige Weiterentwicklung und die immer komfortableren Nutzungsmöglichkeiten machen die kleinen Kommunikationszentralen zu einer begehrten Beute. Die Zahl der Handydiebstähle nimmt ständig zu.

### Unsere Tipps:

- Das Mobiltelefon sollte immer mittels PIN-Code gesichert sein. Mit einem verlorenen oder gestohlenen Handy kann der Dieb zumindest keinen finanziellen Schaden mehr anrichten, wenn sich das Gerät einmal abgeschaltet hat.
- Die Geheimzahlen PIN oder PUK weder am Handy noch auf der SIM-Karte notieren.
- Tragen Sie Ihr Handy so nahe wie möglich am Körper
- Präsentieren Sie Ihr Handy nicht offen im unbeaufsichtigten Auto.
- Diebe stecken Handys, die in Lokalen offen auf dem Tisch, der Bank oder der Theke liegen, im Vorbeigehen ein.
- Lassen Sie bei Lokalbesuchen Ihr Handy nicht in Ihrer Jackentasche an der Garderobe zurück.
- Nach dem Diebstahl: Erstellen Sie umgehend die Anzeige bei der Polizei.
- Bei der Anzeigerstattung ist die 15-stellige Gerätenummer (IMEI-Nummer) wichtig. Anhand dieser Nummer kann Ihr Handy identifiziert werden. Notieren Sie sich die IMEI-Nummer und verwahren Sie sie getrennt vom Handy.
- Angemeldete Handys nach einem Verlust oder Diebstahl sofort sperren lassen.

## ÖKB-Stadtverband Mistelbach

### Ehrung verdienter Mitglieder

53 Mitglieder nahmen an der Jahreshauptversammlung des ÖKB-Stadtverbandes Mistelbach am 13. April in der Bolfraskaserne teil. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Ing. Christian Resch und Gattin Annemarie, die ja auch Fahnenmutter ist, Major Hans Peter Hohlweg vom HauftKB 3 sowie die ÖKB-Bezirksobmänner Max Mekul und Johann Ofner begrüßt werden. ÖKB-Stadto Mann Norbert Kickinger berichtete über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres: ÖKB-Kränzchen, 50 Jahre-Jubiläumsfeierlichkeiten, Neutralitätsfeier und Ausrückungen bei diversen Veranstaltungen und Begräbnissen.

Anschließend erfolgte die Ehrung verdienter Mitglieder:

11 Mitglieder erhielten die Medaille für 50 Jahre Mitgliedschaft, 22 die Verdienstmedaille in Bronze, Silber oder Gold, 8 ÖKB-Landesmedaillen, 3 das Landesehrenkreuz in Silber, ein Mitglied - Vzlt Franz Fröschl - das Landes-

## Baumpflanzaktion in Hüttendorf

Dass sie nicht nur sportlich noch einiges vor haben, sondern auch bereit sind, in Sachen Natur ein Zeichen zu setzen, hat die USG (Union-Sportgemeinschaft) Hüttendorf am Samstag, dem 31. März, bewiesen. Nachdem bereits im Vorjahr Bäume aus Altersgründen gefällt werden mussten, erklärten sich fünf freiwillige Helfer des Hüttendorfer Fußballvereins dazu bereit, entlang des Sportplatzgeländes 30 neue Ahornbäume auszusetzen. Im Bild, die freiwilligen Helfer, ...

ehrenkreuz in Gold, Bürgermeister Ing. Christian Resch die ÖKB-Landesmedaille in Silber und 23 Mitglieder erhielten Ehrungen für ihre Sammeltätigkeit zur Erhaltung

von Gedenkstätten.

Nach dem Schlusswort des Stadtverbandsobmannes wurden noch kameradschaftliche Erinnerungen in gemütlicher Stimmung ausgetauscht.



Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Ing. Christian Resch, Vizeleutnant Franz Fröschl, Obmann Norbert Kickinger und Schriftführer Hermann Sodomka

**VERGOLDUNG • RESTAURATION  
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

**B**  
christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542



Die freiwilligen Helfer Franz Graf, Peter Schmatzberger, Rainer Pelzelmayr, Roman Schoberwalter und Ortsvorsteher Karl Pleil.

## Beste Voraussetzungen für professionelle Archivierung geschaffen Neue Stahlregale fürs Museumsarchiv

Das Museumsarchiv, direkt hinter dem Mistelbacher Stadtsaal gelegen, beherbergt Schätze großen Werts. Zünfte und Handwerk, Paläontologie und Archäologie, Numismatik oder auch das Stadtarchiv mit Zeitgeschichte und Heimatkunde gehören mit Sicherheit zu den wertvollsten und gleichzeitig beeindruckendsten Sammelwerken des Archivs. Zusätzlich beherbergt die Schatzkammer auch Schriften und Druckwerke aus vergangenen Jahrhunderten.

Damit eben diese Bücher und Dokumente aus vergangener Zeit auch sachgemäß aufbewahrt werden, wurde bei der Firma Forster die Anschaffung von Stand- und Fahrregalen in Auftrag gegeben. Um auch eine optimale Raumnutzung

und Archivierung zu ermöglichen war mit Frau Dr. Langer-Ostrawsky eine Archivarin vom NÖ Landesarchiv beratend vor Ort, die dem Team rund um Direktor Hubert Loibl, Vizebürgermeister Reg. Rat Alfred Englisch, Christa Jakob, Franz Weichselbaum und Leopold Fleckl wertvolle Tipps gab.

Die Gesamtkosten der zu 30% vom Land NÖ geförderten Stahlregale belaufen sich auf rund 5.700 Euro. Aufgrund akuten Platzmangels wurde auch ein zusätzlicher, dritter Container als Archivraum angeschafft, der vor dem Museum steht.

Mittlerweile sind über 30.000 unterschiedliche Gegenstände im Museum inventarisiert und eine Bilderdatei von über 40.000 Fotos angelegt. Um

bei dieser Menge nicht die Übersicht zu verlieren, wurde eine eigene Access-Datenbank mühevoll eingerichtet, die

es dem Team ermöglicht, schnell und gezielt auf gewünschte Daten zugreifen zu können.



Vzbgm. Reg. Rat Alfred Englisch, Bgm. Ing. Christian Resch, Leopold Fleckl, Direktor Hubert Loibl und Franz Weichselbaum

## Feuerwehr Siebenhirten absolvierte 16 stündigen Erste Hilfe Kurs

12 Kameraden der FF Siebenhirten und eine Interessentin nahmen an dem von Konrad Ladner (FMD Sachbearbeiter) organisierten und Rudolf Jelinka (Rotes Kreuz Mistelbach) durchgeführten Erste Hilfe Kurs im Gasthaus Siebenhirtnerhof teil. Da sich

in letzter Zeit in der Notfallversorgung sehr vieles geändert hat, sah es die Feuerwehr Siebenhirten als Pflicht, sich im Erste Hilfe-Bereich fortzubilden, um die bestmögliche Versorgung bei Menschenrettung und -betreuung bieten zu können.



V.l.n.r.: Böhm Gerhard, Schaudy Erich, Schimmer Franz, Warosch Alexander, Trischack Karl, Eichinger Roman, Schimmer Markus, Böhm Markus, Schießler Johannes, Schießler Christian, Schießler Anita, Marchart Robert, Ladner Konrad (FMD Sachbearbeiter), Jelinka Rudolf (Rotes Kreuz Mistelbach)

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

### EDUARD MANHART

2130 Mistelbach  
Bahnstraße 19  
Tel. 02572/4368

### GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368  
Montag - Freitag  
8 - 13 Uhr



**GRABDENKMÄLER  
GRÜFTE  
EINFASSUNGEN  
KREUZE  
GRABDECKEL  
VASEN-LATERNEN  
SCHALEN**

**INSCRIFTEN  
VERGOLDUNGEN  
ORNAMENTE  
FUNDAMENTE  
RENOVIERUNGEN  
REINIGUNGEN  
GRABKIES**

E-mail: [office@grabsteinmanhart.at](mailto:office@grabsteinmanhart.at)  
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

## Ein Notgepäck für alle Fälle

Spätestens seit den verheerenden Überschwemmungen in Dürnkrot im vergangenen Jahr muss uns allen bewusst sein, wie wichtig es ist, für den Ernstfall gerüstet zu sein. Oft bleiben nur wenige Minuten, um sich aus einem unmittelbaren Gefahrenbereich zu bringen. In solch einer Situation, wo rasches und überlegtes Handeln gefragt ist, bleibt nicht ausreichend Zeit,

um noch die wichtigsten Sachen mitzunehmen. Hier hilft oft nur ein passendes Notgepäck, um eine solche Situation gut zu überstehen, sei es für einen Aufenthalt von einigen Stunden im Freien oder für einige Tage in einem Notquartier. Am besten eignet sich hierfür ein Rucksack, der mit nachfolgenden Dingen gefüllt sein sollte:



- Ausweis (amtl. Dokument wie Reisepass, Personalausweis)
- Geld (Sparbuch)
- Wertsachen (Schmuck, Wertpapiere)
- Warme Kleidung (Windjacke, Pullover, Weste, Unterwäsche, Strümpfe, Kopfbedeckung, Handschuhe)
- Regenschutzkleidung
- Festes Schuhwerk
- Wolldecke oder Schlafsack
- Proviant
- Trockenspiritus-Kocher
- Zünder oder Feuerzeug
- Essgeschirr
- Essbesteck
- Dosenöffner
- Thermos-/Feldflasche
- Trinkbecher
- Hygieneartikel (Seife, Zahnbürste und -paste, Reinigungsmittel, Taschentücher, Toiletpapier etc.)
- Reiseapotheke (Ergänzung je nach Ausstattung um ela-

stische Binde, Brandsalbe, Dreiecktuch, Insektenschutzmittel etc.)

- Arzneimittel (persönliche Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen)
- Taschenlampe
- Taschenmesser (Universalmesser mit Mehrfachfunktion)
- Tragbares Radio
- Nähzeug
- Namensschild für Rucksack
- Auch die Dokumentenmappe ist ein wichtiger Bestandteil des Notgepäcks.

Sorgen Sie vor, um für den Notfall gerüstet zu sein! Egal ob bei Hochwasser, Explosion, Brand, Erdbeben oder Erdbeben – ein Notgepäck hilft in jedem Fall!

### Nähere Informationen:

NÖ Zivilschutzverband  
Langenlebarner Straße 106  
3430 Tulln

Tel.: 0810/006306

Internet: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

## Offene Türen bei Tagesmütter

**Eine perfekte Ergänzung zu Kindergärten und anderen Einrichtungen ist die Kinderbetreuung durch Tagesmütter, die in Niederösterreich bereits auf eine lange Tradition zurückblicken kann.**

Vor 25 Jahren wurde diese Betreuungsform vom Hilfswerk und dem Land Niederösterreich ins Leben gerufen. In Mistelbach begann im Jahr 1990 die erste Tagesmutter, mit ihrer Tätigkeit. Seitdem konnten bereits die Eltern von über 1000 Kinder diese Vorteile dieser flexiblen und familiären Form der Betreuung schätzen lernen.

Auch dieses Jahr öffnen wieder einige Tagesmütter ihre Türen, um interessierten Müttern einen Einblick in ihre Tätigkeit zu geben.

Am Freitag, 25. Mai 2007 lädt Frau Schöpfbeck Renate in 2130 Siebenhirten, Am Gassl 4, Tel. 02572/4485, von 9:00 bis 17:00 Uhr zu einem Besuch ein, und am 20. Juni

2007, von 14:00 bis 18:00 Uhr Frau Wolf Stefanie, Oberhoferstraße 7/2, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/32 917

"Die Arbeit als Tagesmutter birgt täglich neue Herausforderungen und Überraschungen aller Art, lässt sich nach den eigenen familiären Bedürfnissen gut planen und macht unwahrscheinlich viel Spaß," meint Frau Schöpfbeck.

Wenn Sie Interesse haben Tagesmutter zu werden oder für Ihr Kind diese Art der Betreuung in Erwägung ziehen, dann besuchen Sie eine Tagesmutter und erleben Sie den Alltag hautnah mit.

Bei Kaffee und Kuchen werden Sie unverbindlich informiert!

Für Spielmöglichkeiten der Kinder ist gesorgt – es gibt kleine Geschenke zum mitnehmen!

### Hilfswerk Mistelbach

#### Kinder, Jugend & Familie

Elfriede Winter, Einsatzleiterin  
Kreuzgasse 11  
2130 Mistelbach  
Tel. 02572/4685 DW 21



Die Tagesmütter des NÖ Hilfswerkes

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Das Hilfswerk Mistelbach veranstaltet ein

## Muttertags-Basteln für Kinder ab 6 Jahren

**Datum:** Samstag, 12. Mai 2007, ab 14.00 Uhr  
**Thema:** Wir basteln für die Mutti oder für die Omi's  
**Ort:** Hilfswerk Mistelbach, Kinder, Jugend & Familie, Kreuzgasse 11 (neben Penny-Parkplatz)  
**Kosten:** € 4,40 pro Teilnehmer zuzüglich Materialkosten  
**Anmeldung:** unbedingt erforderlich – bis Donnerstag, 10. Mai 2007  
 Tel. 0660/340 00 59 (abends) oder 0676/87 87 35 202 bzw. 02572/46 85-21

Der Kurs wird von einer erfahrenen Referentin des NÖ Hilfswerkes geleitet.

**Hilfswerk Mistelbach** Kinder, Jugend & Familie  
 Kreuzgasse 11, 2130 Mistelbach  
 Tel. 02572/4685-21, [www.Hilfswerk.at](http://www.Hilfswerk.at)

## Stadtwein 2007

### Scheiner Martha und LFS siegen

Bei der diesjährigen Stadtweinverkostung in der Landwirtschaftlichen Fachschule wurden von 19 Weinprofis folgende Stadtweine gekürt:

#### Weißweine

1. Martha Scheiner aus Eibesthal mit einem Grünen Veltliner DAC 2006

2. Christian Seltenhammer aus Paasdorf mit einem Grünen Veltliner DAC 2006

3. Johann Schubert aus Paasdorf mit einem Grünen Veltliner DAC 2006

#### Rotweine

1. Landwirtschaftl. Fachschule mit einem Zweigelt 2006

## Senioren besuchen Portugal

Vom 19. bis 26. März waren 180 Mitglieder des NÖ Seniorenbundes mit Moser-Reisen in Portugal. Von Lissabon aus waren sie jeden Tag mit dem Bus unterwegs, um das schöne Land zu erkunden. Die wichtigsten Orte waren Evora, Setubal, das

Arrabia Gebirge, die mittelalterliche Stadt Obidos, der schöne Fischerort Nazare, Sintra, Cabo da Roca, der westlichste Punkt Europas, der Seebadeort Estoril. Besonders faszinierte die Reisetilnehmer die Hauptstadt Lissabon.



Die elfköpfige Gruppe aus Mistelbach: v. li.: Hofer Paul, Gemeiner Josef, Gemeiner Walpurga, vorne knieend Staffa Hermann, Bauer Emmi, Lichtl Rosemarie, Bauer Gerhard, Heindl Grete, Lichtl Gerhard, Staffa Erika und Heindl Fritz

2. Maria Faber-Köchel mit einem Cuvee 2005

An der gedeckten Verkostung nahmen Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadt- und Gemeinderäte, leitende Gemeindebedienstete, bäuerliche Interessensvertreter, Weinexperten und Journalisten teil.

Die Abwicklung der Verkostung lag in den bewährten Händen von Oberschulrat Ing. Heinrich Neuner.

Zur Verkostung gelangten zehn Weiß- und fünf Rotweine.

Der Stadtwein wird bei allen offiziellen Anlässen der Stadtgemeinde Mistelbach wieder für ein Jahr angeboten.



Ing. Heinrich Neuner, Martha Scheiner, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Leopold Scheiner und Kellermeister Josef Kohlfock



Kurzerhand in eine BMX-Bahn umfunktioniert wurde ein erst kürzlich ausgehobenes Rückhaltebecken in Hüttendorf von drei jungen Burschen. Christoph Zant sowie Michael und Patrick Schwab haben große Freude mit dem neuen Abenteuerspielplatz

## 95. Geburtstag



**Herr Franz KIEFER**  
aus Mistelbach, am 12. April

## 90. Geburtstag



**Herr Leopold PUKL**  
aus Mistelbach, am 04. April

## 80. Geburtstag

**Michael MOCK** aus Eibesthal am 27. März

**Adolf LAUER** aus Mistelbach am 06. April

**Theresia GRAF** aus Kettlasbrunn am 22. April

**Gertrud BAUER** aus Hüttendorf am 25. April

## Eheschließungen

Alimanovic Mehmedalija und Golubovic Elvira,  
beide aus Kettlasbrunn am 11. April

Bajrami Besart aus Klement, und Schneider  
Jutta aus Eibesthal am 20. April

Ollinger Johann aus Mistelbach und Patricia  
Pfeiffer aus Hauskirchen am 28. April

## Geburten

Kober Waltraud und Schacher Michael,  
Eibesthal – einen **Tobias** am 08. März

Weis Mag. Gerda und Mag. Günter, Mistelbach -  
einen **Nikolaus** und eine **Viktorija** am 08. März

Gahr Christiane und Netzl Wolfgang,  
Siebenhirten - eine **Luisa** am 14. März

Marchhart Marion und Fenz Jürgen,  
Mistelbach - einen **Jan** am 18. März

Turcas Adelheid und Petru, Eibesthal -  
einen **Daniel** am 20. März

Körbel Dagmer und Ing. Roman, Lanzendorf -  
einen **Julian** am 24. März

Scheiner Ing. Tanja und Bernhard, Eibesthal -  
eine **Julia** am 24. März

Wachter Nicole und Österreicher Matthias,  
Eibesthal - einen **Gabriel** am 27. März

Leitner Zofia und Wolfgang, Paasdorf -  
eine **Brigitte** am 05. April

Zuljevic Sylva und Ivica, Kettlasbrunn -  
einen **Thomas** am 07. April

## Sterbefälle

Theresia Schodl, Mistelbach, am 15. März, im 87. Lj.

Reg.Rat Kurt Beigl, Mistelbach, am 17. März, im 70. Lj.

Maria Markon, Mistelbach, am 17. März., im 89. Lj.

Marie Schaman, Mistelbach, am 19. März, im 88. Lj.

Judith Keitel, Mistelbach, am 21. März, im 82. Lj.

Anna Schöffbeck, Paasdorf, am 22. März, im 94. Lj.

Heinz Fritsch, Mistelbach, am 23. März, im 67. Lj.

Rosa Schromm, Mistelbach, am 23. März., im 90. Lj.

Margarete Koch, Mistelbach, am 25. März, im 82. Lj.

Maria Horntrich, Mistelbach, am 05. April, im 86. Lj.

Margareta Plesch, Hörersdorf, am 07. April, im 77. Lj.

Eduard Bachmayer, Kettlasbrunn, am 16. April, im 81. Lj.

Franz Studeny, Mistelbach, am 17. April, im 61. Lj.

Jakob Herwey, Mistelbach, am 18. April, im 94. Lj.

Maria Körbl, Lanzendorf, am 18. April, im 75. Lj.

Im Rahmen des Osterferienspiels hatten Kinder die Möglichkeit, beim Spielen, Malen und Basteln das neue Museumszentrum besser kennen zu lernen

## Kinder lernten MZM kennen

An insgesamt vier Tagen der Karwoche wurde das diesjährige Osterferienspiel für Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren abgehalten. Da die Eröffnung des Museumszentrums in großen Schritten näher rückt, nutzten die Veranstalter des Osterferienspiels die Gelegenheit, ihr Ferienprogramm kurzer Hand ins Museumszentrum Mistelbach zu verlegen, um den interessierten Kindern im Rahmen von verschiedenen Spielen, Mal- und Bastelarbeiten das

gesamte Projekt MZM Museumszentrum Mistelbach näher zu bringen. So durften die Kinder unter anderem ihre persönliche Ausstellungshalle, die künftige Hermann Nitsch-Halle, selbst mit eigenen Bildern gestalten, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Bei so manchem erkannte man bereits ein großes Talent, vielleicht tritt ja das eine oder andere Kind auch in die Fußstapfen eines Hermann Nitsch...



## Sportliches aus der PTS Mistelbach

Am Montag, dem 16. April 2007, fand auf der neuen Sportanlage in Laa/Thaya der jährliche Poly-Cup statt. Unter den drei teilnehmenden Teams, PTS Laa/Thaya, PTS Wolkersdorf und PTS Mistelbach setzte sich jenes aus Mistelbach mit einem Gesamtscore von 10:2 souverän durch. Nun wartet das Viertelfinale in Stockerau!

In derselben Woche, am Dienstag, dem 17. 4. 2007, durften die Burschen der PTS Mistelbach ein Training in einem neuen Bereich des Schulsports, nämlich dem Hallenhockey, absolvieren. Dazu wurden der Trainer des männlichen U16- und U18-Nationalteams, Herr Tomek Laskowski, und Herr Liebeswar vom Österreichischen Hockeyverband nach Mistelbach in die neue Turnhalle eingeladen.

Zunächst standen das Auf-

wärmen und ein Koordinations-training mit bzw. auf Langbänken auf dem Programm. Im Anschluss konnten die Schüler mit den Hockeyschlägern zeigen, was sie im Unterrichtsfach „Bewegung und Sport“ bzw. im Freigegegenstand „Ballspiele“ gelernt hatten. Nach einem Schnelligkeitstraining wurden Übungen mit dem Ball eingebracht, wobei besonders auf die korrekte Führung des Balls mit dem Schläger in Vor- bzw. Rückhandhaltung zu achten war. Verschiedenste Übungen hierzu wurden alleine oder mit einem Partner durchgeführt. Zum Abschluss gab es noch ein kurzes Match.

Insgesamt fand damit ein gelungenes Training statt und die Schüler waren von dieser Sportart äußerst begeistert. Ein nächstes Training mit den beiden kompetenten Herrn wird bereits geplant!

## Den Beruf live erleben!

In der Polytechnischen Schule Mistelbach fand vom 26. bis 30. März 2007 die zweite Berufspraktische Woche statt.

In dieser Woche hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in von ihnen selbst gewählten Betrieben Berufserfahrung zu sammeln. Ob Frisör/in, Maler/in, Restaurantfachmann/frau, KFZ-Techniker/in, Florist/in oder Computerfachmann/frau – den Schülerinnen und Schülern der PTS Mistelbach stehen rund 250 (auch unkonventionelle) Lehrberufe in Niederösterreich und Wien offen. Die heimi-

sche Wirtschaft bietet hierbei ein großartiges Angebot, um als Schnupperlehrling herauszufinden, ob der Beruf auch wirklich zu einem passt. Oftmals wird die Berufspraktische Woche gleich dazu genutzt, einen geeigneten Lehrplatz zu bekommen – oder auch, um die wichtige Erkenntnis zu erlangen, dass dieser eine Beruf doch nicht das richtige ist. Und nicht selten stellen Firmeninhaber/innen einen Schüler/eine Schülerin ein, obwohl das grundsätzlich gar nicht geplant war, der Schüler/die Schülerin jedoch mit ausgezeichneten Qualitäten überzeugen konnte.

Die Aufgabe der Lehrer/innen in dieser Woche ist die Betreuung der einzelnen Schnupperlehrlinge, der Besuch derselben im Betrieb oder auf Baustellen. Außerdem wird der Kontakt zu einheimischen Firmen aufgebaut bzw. gepflegt, um eine weitere gute Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Seltenhammer Stefanie beim  
Modifriseur Heilinger in Mistelbach



## Volksschulkinder bemalen Wände

Rund 55 Kinder der Volksschule Mistelbach durften sich am Donnerstag, dem 26. April künstlerisch betätigen und den ganzen Vormittag die Wände des Personendurchgangshinter dem Penny-Markt, der den Hauptplatz mit der Kreuzgasse verbindet, bemalen.

Organisiert wurde der vergnügliche Vormittag vom Kinderschutzzentrum "die

möwe". Im Rahmen von drei Projektvormittagen haben sich die Kinder vorbereitet, wo sie von ihren Lehrern auch vieles über die Organisation und die Tätigkeiten des Kinderschutzzentrums lernten.

Während früher eine kahle, weiße Wand den Personendurchgang zierte, schmücken nun bunte Häuser, eine farben-



prächtige Blumenwiese sowie ein Dschungel den Durchgang.

## Informationstag des Musikschulmanagements

Am Dienstag, dem 24. April, fand im Mistelbacher Barockschloß der Informationstag des Musikschulmanagements NÖ der Musikschulregion Weinviertel Mistelbach statt. Die Damen und Herren des Musikschulmanagements Dorli Draxler, Michaela Hahn und Clemens Aigner waren vom gebotenen Ambiente begeistert. Ebenso Bürgermeister Ing. Christian Resch, die Direktorin der Musikschule

Mistelbach Adelheid Wannemacher sowie die 24 geladenen Musikschulleiter bzw. Vertreter der Schulerhalter. Angefangen von Förderungen über die Verwaltung, dem Musikschulplan bis hin zum Musikschulgesetz 2000 wurde über die neuesten Entwicklungen aus dem NÖ Musikschulwesen berichtet. So mancher Musikschulleiter konnte dabei auch Wünsche und Anregungen loswerden.

## Jahresregenten Haydn und Buxtehude prägen das Herbstkonzert von Stadtchor Mistelbach und Sängerrunde Kettlasbrunn

### Intensive Proben

Die „Chorgeschwister“ Stadtchor Mistelbach und Sängerrunde Kettlasbrunn mit ihrem Chorleiter Walter Löschl proben intensiv für das im September 2007 geplante Herbstkonzert, das in der Pfarrkirche Kettlasbrunn stattfinden soll.

Zur Aufführung gelangen die kleine Orgelsolomesse von Josef Haydn, die Kantate „Was frag´ ich nach der Welt“ von Dietrich Buxtehude, sowie Chorwerke von Zoltan Kodaly und Otto Strobl. Es wird wie immer die Einladung ausgesprochen, dass interessierte SängerInnen die Gelegenheit wahrnehmen, an den Proben und an den Aufführungen teilzunehmen. Geübt wird jeden Dienstag um 20 Uhr, in den Monaten April und Juni im Proberaum des Kindergartens in Kettlasbrunn und in den

Monaten Mai und September im Proberaum des Stadtsaales Mistelbach.

Es wird jede/r Teilnehmer seine ganze musikalische Energie zur eindrucksvollen Gestaltung der Konzerte einsetzen.

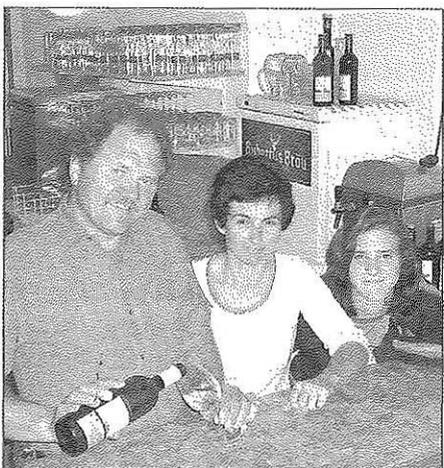


Das Foto entstand bei einer Messfeier in der Kapelle des AKH in Wien am 17. Dezember 2006. Beide Chöre und Mitglieder des Vokalensembles „Voces visci“ unter der Leitung von Walter Löschl bereiteten in der vorweihnachtlichen Zeit den Patienten große Freude.

## Heurigenlokal „Josefstüberl“ wieder geöffnet

Mit Dienstag, dem 1. Mai 2007, hat das beliebte Hüttendorfer Heurigenlokal „Josefstüberl“ wieder für seine Kunden geöffnet. Die neuen Pächter, Ernst und Maria Paltram aus Hüttendorf haben das Lokal von ihrem Vorbesitzer Josef Spieß übernommen und freuen sich, dass nach rund einjähriger Pause nun wieder ein Heurigenbetrieb in Hüttendorf ausschenkt, der zu einem gemütlichen Zusammensein einlädt. Neben einer Auswahl an Weinviertler Spitzenweinen bietet das Lokal Brote und Platten in verschiedensten Variationen an. Auch Bier vom Fass wird es im „neuen“ Josefstüberl geben. Geöffnet ist von Freitag bis Montag, jeweils ab 16 Uhr sowie Sonntags von 9 bis 12 Uhr und montags von 11 bis 13 Uhr. Nach Vereinbarung organisiert das neue Team auch Privat-, Firmen oder Geburtstagsfeiern außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Nähere Informationen:  
Ernst und Maria Paltram  
Lindenallee 6, Tel.: 0676/910 62 65



Ernst, Maria und Jacqueline Paltram

## Tolle Erfolge für BORG-Schüler

### Der beste Mathematik-Schüler NÖs kommt aus dem BORG Mistelbach!

Bereits in den letzten Jahren hat das BORG Mistelbach erfolgreich am österreichweiten Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teilgenommen. Nach einem 3. und 2. Platz in den beiden letzten Jahren ging **Harald Ringbauer (8C), Schüler von Mag. Christine Stracuzzi**, heuer als strahlender Sieger aus diesem Wettbewerb hervor. In der höchsten Kategorie „Student“ (12. Schulstufe) erreichte er mit **108,25 Punkten den 1. Platz** (von 247) in **Niederösterreich** (bei einem Punktedurchschnitt von 54,04!).

Mit diesem großartigen Ergebnis ist er **österreichweit der sechstbeste von 5770 Schülerinnen und Schülern!** Die Schulgemeinschaft des BORG Mistelbach ist stolz auf ihr „Mathematik-Genie“ und gratuliert herzlichst! Auch weitere Ergebnisse aus unserer Schule können sich sehen lassen: So erreichte **Michael Wolf** in derselben Kategorie den 22. Platz in NÖ, **Sebastian Amon** in der Kategorie „Junior“ (9. Schulstufe) den 69. Platz von 1505 Teilnehmern.

### Projekt: „Die Presse macht Schule“ –

### Projekt der 7 A-Klasse als eines von 10 aus ganz Österreich ausgewählt

Die Tageszeitung „Die Presse“ forderte Schulklassen Anfang Februar auf, sich an einem **österreichweiten Wettbewerb** zu beteiligen. 3 Themen standen zur Auswahl, die **7 A-Klasse (Deutsch,**

**Mag. Isabella Zins)** entschied sich für das Thema „**Noten – Orientierungshilfe, Unrecht oder Notwendigkeit**“ und erarbeitete – nach eingehender Beschäftigung mit österreichischen Tageszeitungen – ein Konzept für eine Sonderausgabe der BORG-Schülerzeitung, die diesem Thema gewidmet ist. 24 Projektideen kamen in österreichweite Endausscheidung, die zehn besten dürfen im Lauf der nächsten Wochen mit professioneller Betreuung **eine ganze Original-Seite der „Presse“** gestalten!

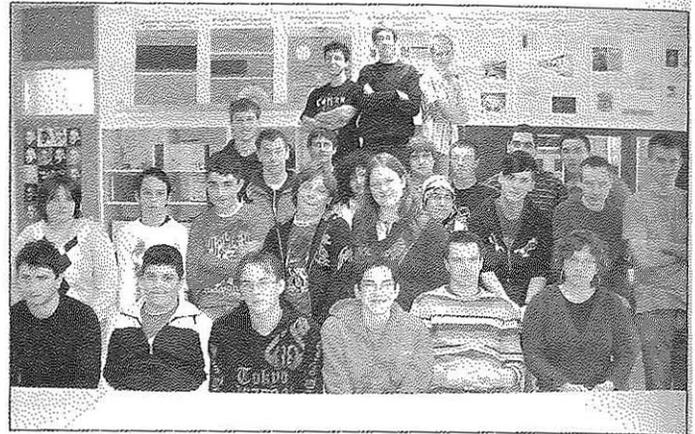
Die 7 A ist stolz auf ihren Erfolg und freut sich schon auf den Besuch des „**Presse-Redakteurs Dietmar Neuwirth**“ am 23. Mai. Wann die Seite dann erscheinen wird, wird rechtzeitig auf der Homepage nachzulesen sein.

### Projekt: „Zauberhafte Physik – Physikalische Zaubereien“ (7 C + SPZ)

Unter diesem Titel stand das heuer schon zum zweiten Mal durchgeführte **Integrationsprojekt mit dem SPZ Mistelbach**.

Die 4. Klasse des SPZ in Begleitung von **Dipl. Päd. Anna Schimmer** erforschte am 11. 4. gemeinsam mit der **7C und ihrem Klassenvorstand und Physik-Professor Mag. Martin Sommer** diesmal die zauberhafte Welt der Physik.

Im **Stationenbetrieb** führten die BORG- und SPZ-Schüler/innen physikalische Experimente durch und erkannten, dass diese Tricks physikalisch oft einfach erklärbar sind. Die Palette der selbst durchgeführten „Zaubereien“ reichte von der selbst fliegenden „Teebeutelrakete“ über Cola als Springbrunnen, Sanduhren, die verkehrt laufen, und überdimensional wachsende



Klasse 7 c - zauberhafte Welt der Physik

Schwedenbomben bis hin zu „schwebendem“ Wasser oder Dosen, die in Sekunden schnelle schrumpfen können.

Die beiden Klassen hatten sichtlich Spaß an und mit den zauberhaften physikalischen Darbietungen. So bleibt zu hoffen, dass dieses alljährlich stattfindende Projekt der beiden Schulen im naturwissenschaftlichen Bereich auch im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden wird.

### Sportliche Highlights: Tischtennis-Qualifikation, WM-Teilnahme im Kegeln

Im Tischtennis waren 3 Schüler der 5. Klasse erfolgreich: **Andreas Gestaltner, Florian Schön und Stefan Seiler, Schüler von Mag. Andreas Neuner**, setzten sich in der Bezirksausscheidung durch und dürfen daher an der **Schülerliga-Landesmeisterschaft** teilnehmen.

Obwohl das Training nicht im Rahmen der Schule stattfindet, sind wir besonders stolz auf unseren **WM-Teilnehmer Patrick Fritz (7C)**! Der talentierte **Kegler** (Verein Mistelbach) hatte schon in den letzten Monaten bei bundesweiten Wettbewerben auf sich aufmerksam gemacht. Nun darf er – gemeinsam mit neun

anderen Jugendlichen aus ganz Österreich – unser Land bei der Weltmeisterschaft in der Slowakei vertreten, die von 13. – 20. Mai in Kosice stattfinden wird. Alles Gute!

### „EU Bildung 2010 – Intelligentes Lehren und Lernen – Chancen für die Jugend in einer globalen Welt“

Die Referentin **MMag. Dr. Hilda Fanta-Scheiner**, ist Professorin an der päd. Hochschule Kärnten, Buchautorin („Selbstbild und Kommunikationsstil erfolgreicher Persönlichkeiten“, 2006), Lehrbeauftragte an vielen Universitäten der Welt (u.a. in Peking, Stanford), BORG Absolventin

### WANN ?

Mi, 16. Mai, 19 Uhr

### WO?

BORG Mistelbach (Aula)

Anschließend Diskussionsmöglichkeit und kleines Buffet. Eintritt frei – Spenden erbeten!

Auf Ihr Kommen freut sich im Namen der Schulgemeinschaft die Direktorin des BORG

Mag. Isabella Zins

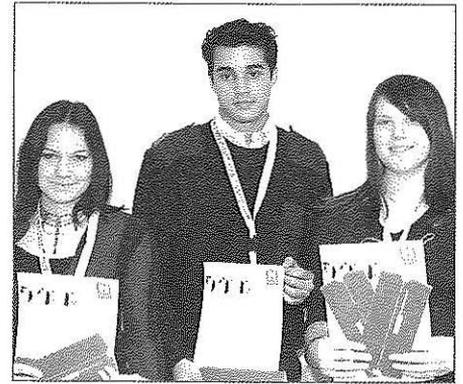
## Junge Menschen schwingen große Reden

Das Amt der NÖ Landesregierung veranstaltet jedes Jahr einen eigenen Jugendredewettbewerb, wo die besten jungen Redner ihr rhetorisches Talent unter Beweis stellen können. Schon vorab müssen die jungen Menschen im Rahmen eines Vorbewerbes ihre Überzeugungsfähigkeit unter Beweis stellen, um sich für den Hauptbewerb qualifizieren zu können. Am Mittwoch, dem 21. März präsentierten so Schülerinnen und Schüler ihre Redekünste beim Bewerb der Berufsschulen in Mistelbach wobei die Besten des Vorbewerbes wiederum ihre Schulen beim Landesfinale der Berufsschulen am Mittwoch, dem 28. März 2007, im NÖ Landhaus vertraten. Brisante Themen wie „Chancengleichheit, gibt es sie?“ oder „Schwa-

che Männer – starke Frauen“, standen im Zentrum der durchschnittlich sechs bis acht Minuten dauernden Reden.

Unter der Kategorie „Klassische Reden“ hat sich auch Herr Florian Ziegelwagner von der Landesberufsschule Mistelbach mit seiner Rede zum Thema „Feuerwehr“ qualifiziert. Die Sieger beim kommenden Landeswettbewerb werden Niederösterreich in der Folge von 2. bis 7. Juni 2007 beim Bundesjugendredewettbewerb in Tirol vertreten.

„Für junge Menschen ist es enorm wichtig zu argumentieren und zu kommunizieren. Die Fähigkeit, starke Argumente zu bringen und damit zu überzeugen, ist oft Voraussetzung für einen erfolgreichen Lebensweg und, dass unsere



Nina Postl, Florian Ziegelwagner, Ingrid Glinserer

Jugendlichen sowohl das eine, als auch das andere beherrschen, zeigen sie beim NÖ Redewettbewerb ganz klar“, so Jugendlandesrätin Johanna Mikleitner.

Für die hervorragende Zusammenarbeit mit der StadtGemeinde Mistelbach stellte sich die Caritas mit einem Blumengruß beim Bürgermeister ein.

## Blumen als Zeichen der tollen Zusammenarbeit

Mit Blumen bedankten sich die Angestellten der Caritas Mistelbach am Dienstag, dem 17. April, symbolisch bei Bürgermeister Ing. Christian Resch für die Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit ihrer Arbeit das ganze Jahr über.

„Essen auf Räder“, die Hospizbewegung oder auch die sehr gut angenommenen LIMA-Runden (Lebensqualität IM Alter) sind Initiativen, die ohne der hervorragenden Unterstützung der StadtGemeinde Mistelbach nicht mög-

lich wären“, weiß die Regionalleiterin Maria Anna Gaunerstorfer. Der Stadtchef nahm die Blumengruße natürlich bereitwillig an, gratulierte an dieser Stelle auch der Caritas für ihre unverzichtbaren Leistungen im Dienste des Guten.

Auf dem Foto (v.l.n.r.):

Angela Siquans, Waltraud Gundinger, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Helga Reimer, Maria Anna Gaunerstorfer und Regine Ernst

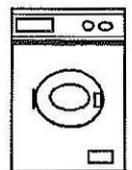


**STARK REDUZIERTE PREISE!!**

**FÜR:** Waschautomaten  
Trockner  
Geschirrspüler  
Einbaugeräte

leichte Transportschäden  
oder Ausstellungsgeräte

**MIELE**  
**SIEMENS**  
**AEG** usw.



**MIELE**  
Kundendienst

Elektrogroß- und  
Einzelhandel  
**SEIDL**

2130 Mistelbach, Bahnstr. 14  
Tel. und Fax 02572/3725

## 50 Jahre Volkshochschule Mistelbach

Die Volkshochschule Mistelbach feiert heuer mit Stolz ihr 50-jähriges Jubiläum. Seit ihrer Gründung 1957 hat sich das Angebot und seine Inhalte ständig verändert, der Auftrag, allen Interessierten ein leistbares und breit gefächertes Programm zu bieten, konnte dadurch bestens erfüllt werden. Zur Zeit bieten wir ein vielfältiges Angebot für Erwachsene, Jugendliche und Kinder an, das sich von EDV- und Sprachkursen über Kurse für Gesundheit und Kreativität bis hin zu Kultur und Reisen erstreckt. Das Ziel ist, eine Einrichtung für Fort- und Weiterbildung zu sein, die in Tages- und Abendveranstaltungen eine Stätte der Wissensvermittlung, der Begegnung und des Wohlfühlens ist. Die Volkshochschule garantiert allen Interessierten ein inno-

vatives, flexibles und qualitativ hochwertiges Angebot und Service.

Wir wollen durch Information und Beratung dazu anregen, dass viele Interessierte unsere Volkshochschule besuchen.

Das Team der Volkshochschule Mistelbach bedankt sich an dieser Stelle bei der Stadtgemeinde Mistelbach für die gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Wertschätzung unseres Vereines. Wir freuen uns über die neuen Räumlichkeiten im Stadtsaal und laden Sie recht herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Unser 50jähriges Jubiläum begehen wir mit einem Festakt am 31. Mai 2007 um 19:00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach, zu welchem wir Sie ebenfalls herzlich einladen.

## Veranstaltungen der Kinderfreunde

Die Kinderfreunde Mistelbach unter der Leitung von GR Renate Knott können im heurigen Jahr berechtigt stolz auf die verschiedensten durchgeführten Veranstaltungen sein.

Begonnen hat es mit der Aktion „Ferien zu Hause“ in den Energieferien. 85 Kinder wurden im Volkshaus in den Ferien in der Zeit von 07.00 bis 17.00 Uhr betreut, ein Besuch in Wien im Sissi-Museum war der Höhepunkt dieser Ferienwoche.

Weiter ging es mit dem 61. Kindermaskenball am Faschingssonntag, wo über 300 Kinder begeistert beim Animationsprogramm der Kinderfreunde NÖ viel Spaß und Lauge hatten.

Zwischendurch ist es der Vorsitzenden GR Renate Knott gelungen, wieder Heimstunden in Mistelbach mit den

Kinderfreunden durchzuführen.

Weiters gibt es die Möglichkeit, über die Kinderfreunde Geburtstagsfeiern zu organisieren, die im Volkshaus Mistelbach stattfinden.

In den Osterferien wurde wieder die Kinderbetreuungsaktion „Ferien zu Hause“ zum sechsten mal von den Kinderfreunden Mistelbach durchgeführt. Diesmal wurde unter der fachkundigen Leitung von Frau Christa Jakob eine Führung durch das historische Mistelbach unternommen und die Kinder waren vollauf begeistert. Auch ein Besuch im MZM gehörte zu den vielen Aktivitäten. Höhepunkt dieser Woche war ein Ausflug ins Kindermuseum und auf die Donauinsel. Ein Picknick beim Spielplatz der Volksschule war der Abschluss. Über 90 Kin-

## TAG DER OFFENEN TÜR und ERÖFFNUNG der neuen Räumlichkeiten der VOLKSHOCHSCHULE in der Franz Josef-Straße 43 (Stadtsaal) 31. Mai 2007

- 09:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Mistelbach Ing. Christian Resch.
- 11:00 Uhr Vortrag "Fit für den Alltag" mit praktischen Anwendungen. Anstatt beim kleinsten Unbehagen nach Medikamenten zu greifen, können Sie mit einfachsten Übungen Ihren Alltagsproblemen entgegenwirken.
- 14:00 Uhr "Tanz, Bewegung, Spiel und Spaß" für Kinder von 4 – 6 Jahren. Für alle Kinder, die Lust an der Bewegung und natürlichen Spaß am Tanzen zu mitreißender Musik haben.
- 15:00 Uhr Vorführung der Bob Ross Maltechnik "Joy of Painting". Ein zertifizierter Instructor, fertigt in kürzester Zeit ein komplettes Ölgemälde.

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumlichkeiten und stoßen Sie mit uns mit einem Glas Sekt auf ein "Herzliches Willkommen" in der Volkshochschule an.

Öffnungszeiten: 8:00 – 17:00 Uhr

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet  
am Mittwoch, 9. Mai, um 19 Uhr,  
im Gemeinderatssitzungssaal statt.**

der wurden in dieser Woche wieder rund um die Uhr pädagogisch betreut.

Weiters fand am Ostermontag bei herrlichem Frühlingswetter das bereits traditionel-

le „Ostereiersuchen“ beim Spielplatz bei der Volksschule Mistelbach statt, wo der Osterhase auf Besuch kam und viele bunte Eier verteilte.



Ostereiersuchen in der Spiel Landschaft

## 17. Bücherwoche in der Stadtbibliothek

Das Team der Stadtbibliothek hat zur traditionellen Bücherwoche wieder ein buntes Programm für Jung und Alt zusammengestellt.

Am Freitag, den 23. März und Montag, den 26. März lag der Schwerpunkt auf Jugendliteratur. Dazu hat die Stadtbibliothek je zwei Schulklassen des **BORG Mistelbach** und **BHAK Mistelbach** eingeladen. Leider hat die in Deutschland lebende Autorin Marja Leena Lembcke ihre gesamte Österreichreise ganz überraschend abgesagt. Die Bibliothekarin **Roswitha Lukes** ist jedoch am Freitag spontan eingesprungen und hat den 60 jugendlichen Zuhörern der 6. Klassen des BORG und **Frau Mag. Catharina Blasch** auf ihre unterhaltsame und profunde Art drei interessante Bücherschmackhaft gemacht.

**Robert Klement** las am Montag vor ca. 50 Schülern der Klassen 1AK und 1BK der BHAK unter Begleitung von **Frau Mag. Lucia Fröschl** und **Herrn Mag. Reinhold Mehling** aus seinem jüngsten Buch "70 Meilen zum Paradies". Darin beleuchtet er die dramatische Situation der afrikanischen Flüchtlinge, die unter Lebensgefahr alles tun, um ins goldene Europa zu gelangen... Klement machte die Schüler aufmerksam auf globale soziale Brennpunkte, die er auch in seinen anderen Büchern zum Thema macht und verlor anschließend bei einem Literaturquiz das Buch "Die Spur des Schneeleoparden" an eine belesene Schülerin.



Ein Highlight der Bücherwoche war die Lesung am Dienstagabend mit **Reinhold Bilgeri** aus seinem ersten Roman "Der Atem des Himmels".



**Bürgermeister Ing. Christian Resch**, der zu diesem Anlass die 17. Bücherwoche eröffnete, bemerkte augenzwinkernd, dass fast nur Frauen anwesend seien – eine kleine Schmeichelei an Herrn Bilgeri - und sicher auch vom Inhalt des Buches mitbestimmt, beschreibt er doch darin die ergreifende Liebesgeschichte seiner Eltern vor dem realen Hintergrund der schlimmsten Lawinenkatastrophe 1954 im Großen Walsertal. Das ganz besondere an dieser Lesung war sozusagen der Durchbruch "vom Krampf in die Lässigkeit" (Zitat Bilgeri), vom steifen Sitzen zum swingenden Fingerschnippen, sowohl beim Publikum als auch beim Autor selbst, als er das Mikrofon nach den einzelnen Textpassagen zur Hand nahm und neben Liebesballaden der 40er und 50er Jahre auch seinen Hit "Desperado" sang. Von den rund 70 anwesenden Gästen, darunter **Bürgermeister Ing. Christian Resch**, der **Obmann der Bezirksstelle Mistelbach der NÖ Wirtschaftskammer**, **Vzbgm. KR Rudolf Demschner**, **Stadtrat Franz Petz** und **Stadtdirektor Mag. Reinhard Gabauer**, gab es tosenden Applaus und einen Ansturm auf den Büchertisch der **Facultas Dombuchhandlung**, an dem **Reinhold Bilgeri** lange saß und die Bücher signierte.

Am Dienstagvormittag startete auch das beliebte Schöbkindprogramm. Bibliothekarin **Roswitha Lukes** hat den kleinen Gästen und ihren Begleitpersonen interessante Bücher vorgestellt und gemeinsam wurden schöne Collagen zum Thema Familie und Geschwister gebastelt.



Durch die Zusammenarbeit der Stadtbibliothek mit dem **Seniorenbund Mistelbach** und der **Städtischen Musikschule Mistelbach** wurde wieder ein unterhaltsamer Nachmittag für ca. 60 interessierte Zuhörer gestaltet. **OstR. Mag. Franz Bacher** las aus seinem poetischen Repertoire "Kaum Heiteres und scho goa nix Besinnliches" mit passender musikalischer Umrahmung eines Querflötentrios der Musikschülerinnen **Sandra Staniek**, **Kerstin Schreiber** und **Judith Bader** unter Leitung von Herrn **Willi Tucek**.



Am Freitag, den 30. März machte das **Literatur-Karussell Niederösterreich** Station in der Stadtbibliothek. Folgende regionale Hobby-schriftsteller haben ihre eigenen Werke vorgestellt:

**Barbara Schwarz** / Hauskirchen, **Michaela Krauss** / Ladendorf, **Elisabeth Peyrer-Heimstät** / Lanzendorf, **Bettina Kramer** / Mistelbach, **Karl Frings** / Stopfenreuth, **Hubert Weißnegger** /

Wilfersdorf, **Gregor Hartmann** / Bockfließ, **Elisabeth Perching** / Wien und **Franz Bacher** / Mistelbach.

Eine Novität in Mistelbach war die Vergabe von zwei ersten Plätzen an **Barbara Schwarz** und **Gregor Hartmann**, einem zweiten Platz an **Bettina Kramer** und zwei dritten Plätzen an **Elisabeth Perching** und **Karl Frings**. Die Sieger der Veranstaltung werden zum großen Landesfinale im Herbst 2007 nach St. Pölten eingeladen.

**Bürgermeister Ing. Christian Resch** hat die ca. 40 anwesenden Freunde der Literatur begrüßt und den teilnehmenden Literaten viel Glück gewünscht.

Den Abend musikalisch begleitet hat das Blechbläsertrio "Trio colore". Zum Abschluss wurde Heiteres aus der Weltliteratur ausdrucksstark vorgelesen von den Schauspielern **Ricky May** und **Kurt Hexmann**.



Das Team der Stadtbibliothek kann wieder auf eine sehr ereignis- und erfolgreiche Veranstaltungswoche zurückblicken. Neben ca. 300 Gästen bei den diversen Veranstaltungen, zufriedenen und durch Kaffee und Naschereien verwöhnten großen und kleinen Bibliotheksbenutzern wurden durch die Aktion der gratis Bibliotheksmitgliedschaft (es gab keine Einschreibgebühren in der Bücherwoche!) 48 neue Leser und Leserinnen gewonnen!

Mehr Bilder unter <http://bibliothek.mistelbach.at>

## Feuerwehrjugend-Wettbewerb in Wolkersdorf



Markus Laber, Kevin Pusch, Michael Strebl, Matthias Bacher, Michael Netzl, Johannes Strebl, Stefan Laber, Bernhard Trischack, Stephan Gemeiner, Franz Schlemmer, Michael Dietrich, Patrik Schild, Markus Grum, Daniel Laber



Knieend: Johannes und Andreas Reicher, Thomas Körbl, Benni und Lisa Müller, Stehend: Fahrmeister Gerhard Körbl, Benni Schmid, Max Müller, Peter Eitenauer, Manuel Schiller, Jugendführer Wolfgang Müller

## Die Original Oberkrainer in Hüttendorf

Ein besonderes Musikerlebnis findet dieses Jahr mit der Musikgruppe „Das Original Oberkrainer Sextett“ beim FF-Heurigen in Hüttendorf am Freitag, dem 6. Juli, statt. Eine der prominentesten Spitzengruppen im Oberkrainer Sound, die seit vielen Jahren erfolgreich auf allen Bühnen der Welt und im TV (Musikantenstadl) zu Hause sind. Unter anderem waren sie **Jahressieger aus „Das Beste aus Slowenien“** sowie **Jahressieger aus „Das Beste aus dem Musikantenstadl“**.



Kartenvorverkauf ab sofort:  
Vorverkauf: € 5,--  
Abendkassa: € 7,--  
Vorverkaufsstellen:  
Trafik Kornek (Mistelbach)  
Paltram Thomas  
Tel.: 0664/6013970315  
Pelzelmayer Rainer  
Tel.: 0676/3820721  
Internet: [www.feuerwehr-huetendorf.at](http://www.feuerwehr-huetendorf.at)

Bei den diesjährigen Wissenswettbewerben der Feuerwehrjugend in Wolkersdorf am 14. April 2007, nahmen die Jugendgruppen der FF Lanzendorf und der FF Mistelbach teil.

Bei diesem Test, in dem es um praktisches und theoretisches Wissen um die Feuerwehr geht, kämpften die Jugendlichen um ihre Abzeichen. Vorseiner Überstellung in den Aktivdienst konnte der Jungfeuerwehrmann Benjamin Schmid aus Lanzendorf noch das Wissenstestabzeichen in Gold erringen.

Die Jugendgruppen brachten an diesem Tag Bronzene, Silberne und Goldene Abzeichen mit nach Hause, was auf einen außerordentlich guten Ausbildungsstand und viel Motivationsbereitschaft der Jugend hinweist.

Natürlich kamen auch Spiel und Spaß für die Jugendlichen nicht zu kurz.

Zum Abschluss stellte ein Eis eine kleine Belohnung für die großen Leistungen dar.

Wir möchten hiermit noch einmal allen Jugendlichen zu ihren ausgezeichneten Erfolgen gratulieren.

## Farbenfrohes Kirchenkonzert in Eibesthal

Am 20. Mai 2007 um 16:00 geben Maria Brojer (Sopran), Daniela Treffner (Mezzosopran) und Walter Sengstschmid (Orgel) einen Gastauftritt in der Eibesthaler Pfarrkirche.



Marja Brojer, geb. in Wien, absolvierte zahlreiche pädagogische und künstlerische Studien an der Musikhochschule in Wien. Konzerte führten sie über Österreichs Grenzen in viele Länder Europas und nach Fernost. M. Brojer ist als Gesangspädagogin am Diözesankonservatorium Wien und an der Musicalschule „Performing Arts Studios“ sowie als Dozentin bei internationalen Meisterkursen tätig.

Daniela Treffner, Hauptpreisträgerin internationaler Gesangswettbewerbe, ist eine gebürtige Klagenfurterin. Sie kann auf eine rege Konzerttätigkeit u. a. bei den Wiener Festwochen, Gastverträge in der Staatsoper oder Liederabende in Österreich, Deutschland, Italien, Japan, usw. zurückblicken. Als Gesangslehrerin ist D. Treffner am Diözesankonservatorium

und an der Pädagogischen Akademie in Wien tätig.

Walter Sengstschmid ist seit 1979 Leiter des Erzbischöflichen Amtes für Kirchenmusik in Wien und seit 1980 Direktor des Diözesankonservatoriums. Zahlreiche Konzerttourneen und Kompositionsaufträge runden die Tätigkeit des Preisträgers internationaler Wettbewerbe ab.

Neben einer „Messe für 2 Frauenstimmen und Orgel“ der franz. Komponistin C. Chaminade versprechen Duette und Orgelwerke verschiedener Epochen - von C. Monteverdi, G.F. Händel über W.A. Mozart bis hin zu C.S. Saens und J. Rutter - einen abwechslungsreichen Konzertnachmittag in der Eibesthaler Kirche.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Kirchenrenovierung zu Gute.

# Die Gruppe First Aid ist MusicMaker 2007

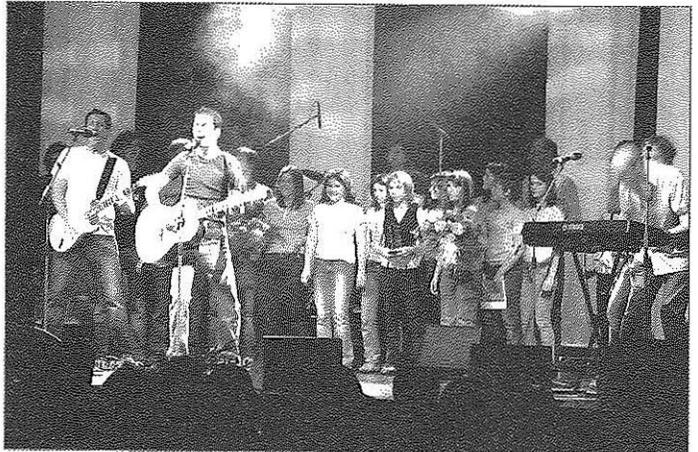
Die fünfte Auflage des Music Makers ist Geschichte. Als bekanntester (Eigen-)Kompositionswettbewerb im Weinviertel war das Interesse beim heurigen Musicmaker am 14. April 2007 wieder enorm und übertraf mit einem ausverkauften Stadtsaal alle Erwartungen.

Moderiert von Judith Weissenböck vom ORF und Kulturstadtrat Klaus Frank wurden aus insgesamt zwölf vorab ausgewählten Teilnehmern die Besten der Besten gekürt. Eine siebenköpfige Jury sowie das begeisterte Publikum wählten ihre persönlichen Favoriten aus. Nach mehr als drei Stunden Musikgenuss der besonderen Klasse stand der Sieger des MusicMakers 2007 fest.

Die Gruppe „First AID“, von Anfang an beim MusicMaker mit dabei, hat nach ihrem fünf-

ten Anlauf den Sprung ganz nach oben geschafft. Ihre Entwicklung von einer Boyband zur Rockband ist eindrucksvoll geglückt, ebenso ihr Song „Fade away“, mit dem sie insgesamt sechs der sieben Juroren überzeugen konnten. Der zweite Platz ging an die Girl Group „Wolke 7“ mit Gerhard Weissenböck in der Komposition, Dritter wurde die Gruppe „Fresch“ mit ihrem Folk-Song. Der Publikumspreis ging an die junge Ameiser Band „Antz“.

Erfinder des MusicMakers STR Klaus Frank war mit dem Abend vollends zufrieden. „Die Künstler besicherten dem Publikum einen unvergesslichen Abend“, freute sich Frank. Besonderes Lob sprach er der Bühnentechnik aus, die für einen reibungslosen Ablauf und eine perfekte Bühnenszenierung sorgte.



**brass.festival.mistelbach**  
un"erhörter" Blechblasgenuss  
bekanntes - neues - regionales

**konzertreihe**  
mistelbach

WIENER POSAUNEN ENSEMBLE  
20. Mai 2007 um 11 Uhr  
im Stadtsaal Mistelbach

BRANCO QUARTET  
3. Juni 2007 um 17 Uhr  
in der Stadtpfarrkirche Mistelbach

**Preise:** Einzelkarten € 12,- / € 6,- (14 bis 18 Jahre)  
Buffet € 10,- / € 5,- (7 bis 12 Jahre)

**ERSTE MISTELBACH** 20. Mai 07 Weinverkostung Weinbau Hugel - Kettiasbrunn  
Musikalische Kinderbetreuung - gratis

**ERSTE MISTELBACH** 3. Juni 07 Weinverkostung Landwirtschaftliche Fachschule

Infos und Karten beim Kulturamt oder unter 02572/2515-5262

**kabaretttschien**  
mistelbach

**PAARANOIA**

Weinzettl Rudle

**Sa. 2. Juni 07 19.30 Uhr**  
**Stadtsaal Mistelbach**

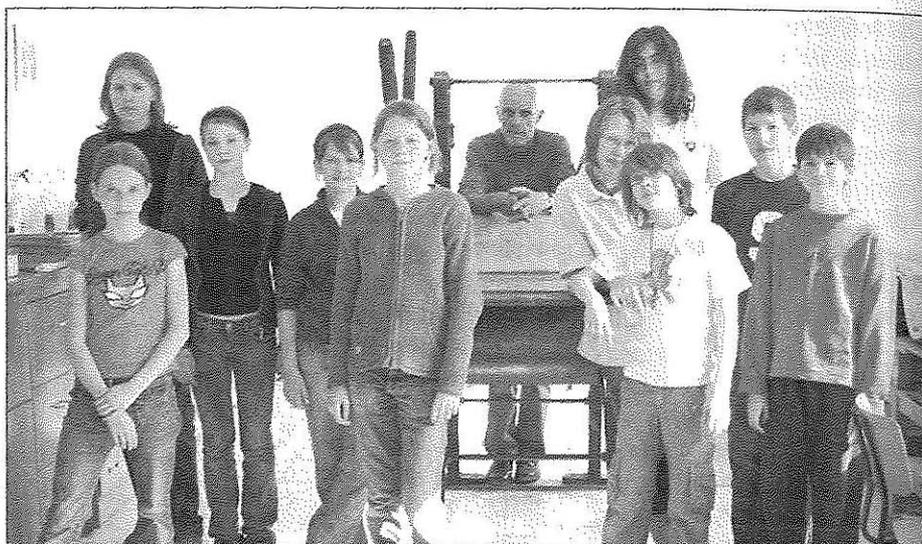
Karten im Kulturamt Mistelbach  
oder unter 02572/2515-5262  
Infos unter [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at)

## Vernissage der Schüler der Malakademie Mistelbach

In einer umfangreichen und sehr spannenden Ausstellung präsentiert die Malakademie Mistelbach unter der Leitung von Günther Esterer am Freitag, dem 18. Mai, ab 19.00 Uhr, die Ergebnisse der jungen KünstlerInnen im Museumszentrum Mistelbach. Großformatige Leinwandarbeiten werden ebenso gezeigt wie kleine Naturstudien.

Die Begrüßung der Gäste wird Herr Bürgermeister Ing. Christian Resch übernommen, die Eröffnung der Ausstellung wird Dr. Leopold Kogler vornehmen. Für die musikalische Umrahmung ist durch die Städtische Musikschule Mistelbach bestens gesorgt.

„Besonders augenfällig ist in dieser Ausstellung die Betonung der persönlichen Handschrift. Es ist ein wesentliches Ziel der NÖ-Malakademie das schöpferische Potential der Jugend-



Günther Esterer mit 'SchülerInnen

lichen anzusprechen und diese zu individuellen Ergebnissen anzuspornen. Davon zeugen die interessanten Werke“,

so der künstlerische Leiter der NÖ Malakademie Dr. Leopold Kogler.

Für den Initiator der NÖ Malakademie Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka ist es stets wichtig, dass die jeweiligen Standorte auch Ausstellungen ausrichten. „Einerseits bekommt die interessierte Öffentlichkeit einen Einblick in das Schaffen der Jugendlichen und andererseits ist das Präsentieren der Arbeiten eine ästhetische Schulung“, meint der Landesrat.

Derzeit werden an den 16 Standorten der Malakademie 500 SchülerInnen unterrichtet. Renommiertere Künstler lehren junge Talente zwischen 12 und 18 Jahren in den unterschiedlichen Maltechniken und unterstützen sie dabei, sich künstlerisch weiterzuentwickeln. Ab Herbst 2007 sollen die Standorte der NÖ Malakademie in jedem Bezirk vertreten sein.

Die Ausstellung ist von 19. bis 26. Mai 2007, in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen.

Nähere Informationen:

Günther Esterer

Tel.: 02572/5880

e-mail: [guenther@esterer.at](mailto:guenther@esterer.at)

Internet: [www.malakademie.at](http://www.malakademie.at)

Anlässlich des 175. Todestages von Johann Wolfgang von Goethe las der Schauspieler Gottfried Riedl Auszüge aus den besten Stücken

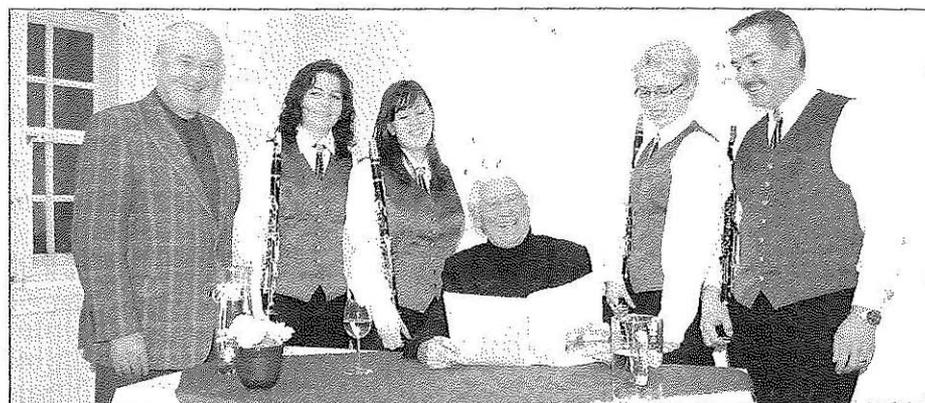
## Von Faust über Erlkönig bis zum Zauberlehrling...

... reicht die Palette der besten Werke des berühmten Dichters und bekanntesten Vertreters der Weimarer Klassik Johann Wolfgang von Goethe. Am Donnerstag, dem 22. März, hatte Goethe, der zur Zeit des Sturm und Drangs lebte, seinen 175. Todestages. Aus diesem Grund las der bekannte Weinviertler Künstler Gottfried Riedl am selben Tag im Mistelbacher Barockschlossl Auszüge seiner wohl bekanntesten Stücke. Musikalisch begleitet vom Klarinettenquartett des Musikvereins Schrick wurde der Abend so zu einem kulturellen Genuss der besonde-

ren Klasse.

Goethes Werke umfassten Gedichte, Dramen und Prosa-Literatur, aber auch naturwissenschaftliche Abhandlungen. Er galt als bedeutendster deutscher Dichter und als herausragende Persönlichkeit der Weltliteratur.

Der in Wien geborene Gottfried Riedl war 33 Jahre lang künstlerischer Leiter der Nestroy-Theater-Company. Ferner ist er Vizepräsident der Raimundgesellschaft, Autor und Herausgeber mehrerer Bücher über Raimund, Nestroy und das Wiener Volkstheater.



Stadtrat Franz Petz, Theresia Graf, Linda Wagentrisl, Gottfried Riedl, Kerstin Schneider und Günther Riecker

## 29. Internationale Puppentheertage

# Vielfältige Programmangebote für SchülerInnen

Die 29. Internationalen Puppentheertage haben wieder ein ausgewogenes Programm und aufgrund der besseren Kalenderkonstellation bietet es heuer auch mehr Vorstellungen für die Schulen.

„Große Themen auf kleiner Bühne“ – so lautet das Motto des Festivals 2007 und seit Jahrhunderten ist immer wieder das Spiel vom „Dr. Faust“ nach alten Quellen des 16. und 17. Jahrhunderts das große Thema. Der „Faust“ ist Schulstoff und so können die Hauptschüler und Gymnasiasten wählen: eine „Faust“-Variante von Johann Georg Geisselbrecht, die dieser Marionettenspieler um 1800 schrieb und die das Geraer Marionettentheater modern interpretiert oder eine Goethesche „Faust“-Variante in einer Kurzfassung von 120min, „kurz gestrickt“ vom Theater Kuckucksheim aus Erlangen. Oder aber sie mögen es wiederum puppenspiel-klassisch, dann können sie die Stabfiguren-Inszenierung des Hohenloher-Figurentheaters auswählen, das durch eine hohe Sprachkultur und exzellent –gestaltete Puppen von Jochen Maaßen brilliert.

Für weitere ethische Unterrichtsdiskussionen bieten sich an eine Inszenierung des berühmten „Kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint Exupéry, gespielt von einem Schauspieler unter Nutzung von Mitteln des Figurentheaters, inszeniert am Chemnitzer Figurentheater und als ein zweiter Tipp: „Oskar und die

Dame in Rosa“ nach dem gleichnamigen Buch von Eric-Emmanuel Schmitt. Schmitt gehört zu den neuen Bestseller – Autoren, deren Werke immer öfter auch von Puppentheater adaptiert werden. Seine Buchfigur Oscar ist ein zehnjähriger Junge, der tapfer dem Tod entgegenseht, denn er ist unheilbar an Leukämie erkrankt. Eine Inszenierung, die ergreifend ist, tieftraurig, stellenweise komisch und – zum Weinen schön. Gespielt wird dieses Stück von Cornelia Fritzsche, die zu gleich auch eine Inszenierung für die Volksschüler mit im Gepäck hat: „Hänsel und Gretel“ Hier ist das große Thema, das nachhaltig berührt, die Verantwortung der älteren Geschwister für die jüngeren. Für die Volksschüler stehen heuer noch weitere Märchen auf dem Programm, so „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ (Theater der Nacht, Nordheim), „Die Froschprinzessin“ (Tatjana Chodorenko, Ukraine) und „Basius“, ein Märchen, das zu den beliebtesten der Kinder in Albanien gehört (Puppentheater Vlora, Albanien). Volkmar Funke, der schon mehr-

fach in Mistelbach gastierte und der die Spieler der Eibesthaller Passion „trainierte“, kommt in diesem Jahr als Regisseur der Geraer Faust-Inszenierung und um seine Version das „Lumpenkaspers“ nach Motiven von Michael Ende zu zeigen.

Zum Schluss ein letzter Hinweis Tipp für alle Fans der drei Musketiere: Unzählige Male wurde dieser Roman verfilmt. Nun gibt es ihn auch für das Puppentheater adaptiert, sogar für das Handpuppentheater und dramatisiert mit einer Fantasiesprache. Spätestens jetzt werden die Dumas-Verehrer die Nase rümpfen. Doch sie sollen selbst schauen, denn diese Inszenierung hatte vergangenes Jahr am Puppentheater ALFA in Pilsen eine stürmisch gefeierte Premiere. Theaterkritiker schlugen sie für den tschechischen Bühnenpreis 2006 vor, also für eine Auszeichnung, die im Wettstreit aller Theatergenres vergeben wird. Zu sehen sind „Die drei Musketiere“ als Finale des Festivals am Sonntag, den 28.10.

*Olaf Bernstengel*

## “SYMBIOSE 60”

**Alles was mich berührt, was mir Freude macht, was mich angeht.**

Anthea Fraueneder sieht viele Ansatzpunkte für Ihre Auseinandersetzung mit der Kunst. Eine umfassende Darstellung der künstlerischen Arbeiten der letzten Jahre sind aus Anlass ihres 60. Geburtstages unter dem Titel „SYMBIOSE 60“ vom 23. Juni bis 1. Juli 2007 im Barockschlüssel Mistelbach, an Wochenenden von 14 – 18 Uhr, zu sehen.

Anthea stammt aus Südafrika und hat in Mistelbach Ihre zweite Heimat gefunden. Die schöne Umgebung mit ihren vielen Farben und Eindrücken hat unter anderem ihre Collagen, Acrylbilder und Pastelle beeinflusst. Weitere Themen Ihrer Bilder sind der Mensch, Afrika und die Natur im Allgemeinen.

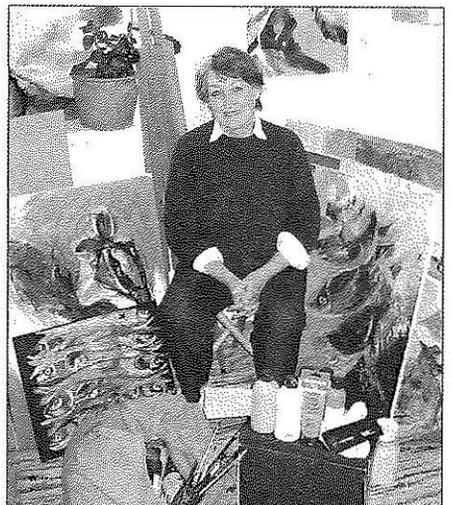
Sie setzt Ihre Vorstellungen mit lockeren Strichen in erdigen Farben in Szene, zeigt Berührbarkeit durch raue Oberflächen und bringt Landschaften

zum Leuchten.

In der Ausstellung sind auch zwei künstlerische Wegbegleiterinnen vertreten.

Elfi Jola Griebel aus Dörfles im Weinviertel mit Skulpturen aus Ton zum Thema „Geformte Erde“.

Herta Scharsach aus Wien, mit einigen ihrer „Menschenbilder“ in Acryl, die an die Arbeiten von Xenia Hausner erinnern.



# Sigl

Holz für Haus & Garten  
Beratung • Verkauf • Montage

Fenster & Türen • Parkettböden  
Wand- & Deckenverkleidungen  
Sauna • Gartenzäune • Balkone  
Gartenhäuser • Stiegen

Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299  
eMail: office@sigl-holz.at  
Web: www.sigl-holz.at

Verein „Gemeinsam helfen“

## Volkstheater: „Der Kontrabass“

Freitag, 25. Mai 2007, 19:30 Stadtsaal Mistelbach  
Kartenvorverkauf:

Alles um die Biene / Imkereibedarf Alfred Schittenhelm,  
Hauptplatz 24, 2130 Mistelbach Tel.: 02572/34111  
Kartenpreis 20 / freie Sitzplatzwahl

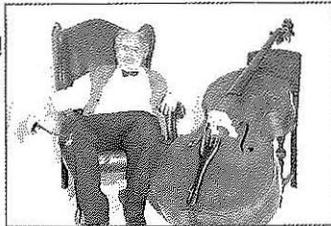
Zum ersten Mal veranstaltet der Verein „Gemeinsam helfen im Weinviertel“ eine Theateraufführung zu Gunsten betroffener Kinder und Personen im Weinviertel. Diese Veranstaltung ist nach der Gala im Schloss Ernstbrunn im Juni 2005 und einigen kleineren Aktivitäten die nächste große Aktion. Es ist dem Veranstalter gelungen, eine Aufführung des Wiener Volkstheaters nach Mistelbach zu holen.

Der Direktor selbst, Michael Schottenberg, wird den witzig-geistreichen Monolog von Patrick Süßkind spielen. Das Volkstheater stellt bei dieser Veranstaltung alle Honorare und Gagen dem Zweck des Vereines zur Verfügung.

Es handelt sich also um einen reinen Benefizabend!

### Nähere Infos:

Christoph Fath, Mistelbach  
Fon 0676/3391233  
christophath@aon.at



## Sommerszene 2007

Die Sommerszene Mistelbach geht ins 11. Jahr und ist aus Mistelbach nicht mehr wegzudenken.

Von 14. Juni bis 23. August werden die Gäste im Sportzentrum jeweils donnerstags mit einer DJ Line und freitags und samstags mit Live Musik im sommerlichen Flair unter Palmen unterhalten. Für kulinarische Schmankerl sorgen das Cafe Depot, Cafe Point, der Lanzendorfer Florianihof, Imbiss Moser mit seinem Leuchtturm sowie die Wilfersdorfer La Hacienda mit den beliebten Cocktail's.

Musikalische Highlights sind die Auftritte von Viktor Gernot, den Trenkwaldern, die in der Sommerszene Mistelbach ihre neue CD präsentieren werden, der Austropopper Wilfried mit 4Xang sowie unsere beliebteste Gruppe in den letzten Jahren die Motorbienen.



Das genaue Programm gibt es im Internet unter [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at), bei den Gastronomiebetrieben in Mistelbach bzw. im Kulturrat der Stadt Gemeinde Mistelbach.

Hier das Programm der ersten drei Wochen:

- 14. 6. DJ Line
- 15. 6. Musikschule Mistelbach
- 16. 6. Horst Chmela jun.
- 21. 6. DJ Line
- 22. 6. Best of Bert Kaempfert
- 23. 6. Viktor Gernot & his best friends
- 28. 6. Schulschlussparty mit First Aid
- 29. 6. Two of Us
- 30. 6. Lausch

## Der Landesjugendchor NÖ "VOX IUVENTUTIS" konzertiert in Mistelbach!

Unter dem Titel "VOX GOES MUSICAL" bringt der Landesjugendchor in der Aula der Volksschule Mistelbach am Sonntag, dem 8. Juli 2007 um 16:00 Uhr einen Querschnitt aus den beliebtesten und be-

kanntesten Musicals zur Auf-

führung.  
**Geplant sind Medleys aus den Werken "Jesus Christ Superstar", "Cats", "Les Misérables", "Godspell" u.ä.**

Mag. Anton Nimmervoll



## Tischtennis Mistelbach: Jugend im Vormarsch!

Die Meisterschaftssaison 2006/07 ist abgeschlossen, bei Union Raiffeisenbank Mistelbach lässt sich ein erfreulicher Trend feststellen, denn die jungen Wilden haben seit vergangenen September durchaus für Furore gesorgt: Roman Kiessling war einer der Topspieler der Unterliga, musste aufgrund des Ausfalls von Mistelbachs Nummer eins, Josef Zajic, auch in der Oberliga aushelfen und konnte auch dort Spiele gewinnen. Andreas Weißböck, aktueller Vereinsmeister, schlug sich in seiner ersten Oberligasaison mehr als beachtlich und war einer der Siegggaranten im Herbst, als Mistelbach 1 sechs Spiele in Serie gewinnen konnte. Alexander Rossak war als Ranglistenzweiter der Ersten Klasse OST B die Stütze seiner Mannschaft, und zwar als Jüngster. „Diese drei, alle zwischen 15 und 18 Jahre alt, sind aber nicht die einzigen Hoffnungsträger, denn

auch im Schülerbereich gibt es genug Talente. Erfreulich ist jedoch die Tatsache, dass es nach vielen Jahren wieder gelungen ist, auch sehr gute Oberstufenschüler zu halten, denn für viele ist leider mit 14 Schluss!“, so Pressesprecher Reinhard Krames. Alle Jugendverantwortlichen würden eben ganze Arbeit leisten, dazu gibt es mit Reinhard Petuely einen staatlich geprüften Trainer und mit Eduard Herzog einen Tischtennislehrwart.

Wer Interesse am Tischtennis bekommen hat, kann sich am besten auf der Homepage des Mistelbacher Vereins informieren, und zwar unter [www.tischtennis-mistelbach.at](http://www.tischtennis-mistelbach.at). Die Trainingszeiten sind dienstags (18 bis 20 Uhr Schüler, danach Erwachsene) sowie mittwochs und freitags (jeweils von 19 bis 22 Uhr), gespielt wird im neuen Turnsaal der Hauptschule (Gartengasse).

## Größte Fußballcamp Serie Europas macht Station in Wilfersdorf

Die Jugendspielgemeinschaft Wilfersdorf/Eibesthal/Bullendorf/Kettlasbrunn ist Gastgeber für Fußball begeisterte Kinder von 6 bis 14 Jahren auf der Anlage des FC Wilfersdorf.

Trainieren wie die Profis! Das ist das Motto der INTERSPORT kicker Fußballcamps, Europas Nummer 1 unter den Anbietern von Fußballschulen. Vom 05.07. bis 07.07.2007 können alle Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren in Wilfersdorf einen Traum wahr werden lassen.

Jede Menge Spaß und Begeisterung, tolle Tricks und großer Jubel sind bei dieser Veranstaltung garantiert. Schon der Auftakt hat es in sich: beim gemeinsamen Aufwärmprogramm zu fetziger Musik erreicht die Stimmung bereits ihren ersten Höhepunkt. Danach stehen viele abwechslungsreiche Übungen auf dem Programm, immer wieder verbunden mit Tore schießen, Tore schießen, Tore schießen.

Die Cheftrainer der größten Fußballschule Europas – zum Teil ehemalige Bundesligaspieler und DFB Stützpunkttrainer – sind absolute Spezialisten im Umgang mit Kindern und zeigen den Teilnehmern auch die Tricks von Ronaldo, Schweinsteiger, Podolski und anderen Weltklassefußballern. Neben vielen tech-

nischen Übungen sind zahlreiche Wettbewerbe Mittelpunkt dieses Fußballcamps, das zweifellos zu den besten und spektakulärsten in Deutschland gehört.

An jedem Tag des Camps findet zudem ein Wettbewerb statt. Ob Jonglier- und Elfmeterkönig oder auch die Suche nach dem Teilnehmer mit dem härtesten Schuss, bei allen Wettbewerben ist Spaß garantiert und die Besten der jeweiligen Altersklassen erhalten tolle Pokale.

Übrigens: von allen professionellen Anbietern von Fußballcamps bietet INTERSPORT das beste Preis-Leistungsverhältnis. Alle Teilnehmer erhalten nicht nur 3 Tage ein professionelles Training, Rundumbetreuung, Vollverpflegung und Getränke sondern auch eine megastarke Ausrüstung, mit Trikot, Hose, Stutzen, Ball, Trinkflasche und Erinnerungsmedaille. Und Deutschlands größtes Fußballmagazin, der kicker, spendiert jedem Teilnehmer auch noch ein kostenloses kicker Probe Abo.

Informationen zur Anmeldung zum INTERSPORT kicker Fußballcamp erhalten Sie beim Jugendleiter der Spielgemeinschaft, Herrn Ziegler unter Tel.: 0043 660 2172546 und im Internet unter [www.fussballcamps.de](http://www.fussballcamps.de)

## Ein Traum wird Wirklichkeit

Was kann es für einen jungen Sportler schöneres geben, als in das Österreichische Nationalteam eingegrufen zu werden:

PATRICK FRITZ, die Nachwuchshoffnung vom Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach erfüllt sich diesen Traum – er fährt mit dem Österreichischen U 18 Nationalteam vom 13.5.07 bis 20.5.07 zur Kegelsportweltmeisterschaft nach Kosice/Slowakei. Er bildet mit einem Hainburg/Donau-Kegler (König Norbert) und einem Burgenländer, einem Oberösterreicher und einem Tiroler das Nationalteam.

Der Weg in die „Auslage“ des Kegelsports war geprägt von Hochs und Tiefs – diese wurden so weit es ging in Absprache mit dem Kegelsportverein, da vor allem mit dem sportlichen Leiter Wilhelm Patzner, besprochen und abgearbeitet – mit immer neuen Trainingsmethoden und Ideen kam das Ziel immer näher. Vor allem war es wichtig, dass Patricks Ehrgeiz und die sportliche Einstellung zur Gänze auf dieses Vorhaben, der WM, ausgerichtet waren. Dass er tatsächlich an diesem Internationalen Event teilnehmen kann, ist der Unterstützung seiner Familie und auch der Einsicht und Freistellung



Patrick Fritz

seiner Schule zu verdanken.

DER KSV MISTELBACH WÜNSCHT PATRICK ALLES GUTE, VIEL GLÜCK UND GUT HOLZ bei seiner 1. Weltmeisterschaft !!

Die 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga, konnte am 21.4.07 im direkten Duell um die Tabellenführung in St. Pölten, wegen fehlender 10 Kegel den Sieg nicht mit nach Mistelbach nehmen und verlor deswegen den bisher 1. Platz wieder an die Kegler aus der Landeshauptstadt. Es sind noch 3 Runden bis zum Meisterschaftsende zu spielen und erst dann wird es sich entscheiden, ob der KSV-Raiffeisenbank Mistelbach nach 1-jähriger Absenz wieder eine Chance in der 1. Österreichischen Bundesliga erhält.

**STEUERBERATUNG**  
**WODITSCHKA**  
**& PICHER**

Bilanz  
 Buchhaltung  
 Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351  
 office@woditschka-picher.at

**Am 13. Mai ist Muttertag**

Die schönsten Frühlingsblumen zum Schenken und Pflanzen gibt es jetzt in großer Auswahl in Ihrer Gärtnerei Schmid!

2130 Mistelbach  
 Marktgasse 9  
 Tel.: 02572 / 4169

2154 Gaubitsch 24  
 Tel.: 02522 / 88351  
 Fax 02522 / 88351 / 4

**GÄRTEREI SCHMIDL**

[www.gaertnerei-schmid.at](http://www.gaertnerei-schmid.at)

# DIE PALDAUER



**25. Aug. 2007**  
**HAUPTPLATZ MISTELBACH**  
 Einlass: 18 Uhr **Beginn: 20.30 Uhr**  
 Vorprogramm ab 18.30 Uhr mit der Gruppe FOCUS

<b>Vorverkauf:</b>	<b>Abendkasse:</b>	<b>Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt</b>
<b>Kat. 2 € 10,-</b>	<b>€ 15,-</b>	<i>Kat. 2 - Gastronomiebereich - freie Platzwahl</i>
<b>Kat. 1 € 15,-</b>	<b>€ 20,-</b>	<i>Kat. 1 - Sitzplätze bei der Bühne - freie Platzwahl</i>
<b>VIP € 25,-</b>	<b>€ 30,-</b>	<i>VIP - Sitzplätze direkt vor der Bühne - freie Platzwahl</i>

Karten im Kulturamt Mistelbach 02572/2515-5262 und bei Ö-Ticket 01-96096

Informationen: [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at) 02572/2515-5261

Sommervergnügen  
für die ganze  
Familie



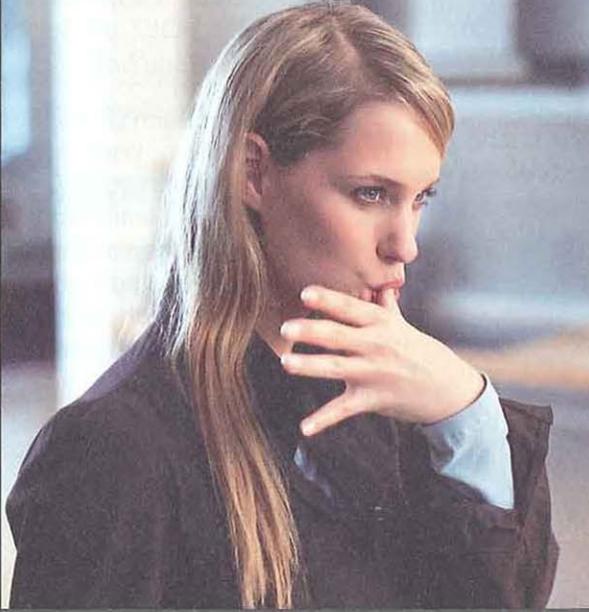
## Erlebnisbad Weinlandbad Mistelbach



Start frei ab 12.5.

Saisonkartenverkauf ab 8. Mai an der Weinlandbadkasse  
 Info: [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at)  
 Tel.: 02572/7516-55

## Süß wie Mama!



### Angebot zum Muttertag!

1 Cafe classico + Dessert nach Wahl um nur € 1,-

\*Pro Person und Tag nur ein Gutschein einlösbar  
 Gültig bis 31.05.2007 und nur bei McDonald's in Hollabrunn und in Mistelbach.




McDonald's Hollabrunn und Mistelbach wünschen einen schönen Muttertag!

**coupon!**

# Tischlerei



## EDLINGER

Küchen  
 Einbaumöbel  
 Vollholzmöbel  
 Dachausbauten  
 Innen- und Außentüren



2130 Mistelbach, Hüttendorf 153  
 Tel. 025 72/25 38 Fax DW 4



RESTAURANT *Zur Linde* MISTELBACH

**Zur Linde - Fam. Polak**  
 2130 Mistelbach, Bahnstraße 49  
 Tel.: 02572/2409 [www.zur-linde.at](http://www.zur-linde.at)

### Das Hotel mit der guten Küche

Samstag, 12. Mai, ab 18:00 Uhr

## Abend der Mütter

3-gängiges Muttertags-Abendmenü € 19,-  
 Jede Mutter erhält einen Blumenstrauß

## Ofenfrisches Bio-Gebäck

Hergestellt mit Grander belebtem Wasser



Gutschein  
3 + 1 gratis



Gutschein  
3 + 1 gratis



Gutschein  
3 + 1 gratis

# ESSO Station

Mistelbach

**Krebs & Dori**  
Steuerberatung GmbH



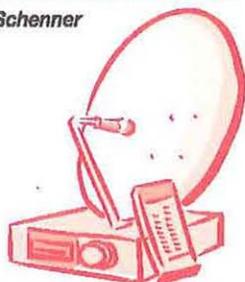
- ✉ Buchhaltung
- ✉ Lohnverrechnung
- ✉ Bilanzierung
- ✉ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: office.krebs@dori.at  
http://krebs.dori.at

## Reinhard Schenner

Inhaber Ing. Reinhard Schenner

- FERNSEHEN - VIDEO
- REPARATUREN
- SATELLITENANLAGEN
- ALARMANLAGEN
- VIDEOÜBERWACHUNG
- TELEFONANLAGEN



2130 Mistelbach, Oberhoferstr. 68,  
Tel.: 02572/2916, Fax: DW 10

E-Mail: ees@schenner.com oder Internet: www.schenner.com

riedel

digitaldruck

offsetdruck

lettershop

α-2130 mistelbach  
mitschostraße 42  
tel +43 2572 27 46 0  
fax +43 2572 27 46 4

www.riedeldruck.at

α-2214 auersthal  
bockfließstr. 60-62  
tel +43 2288 210 88 0  
fax +43 2288 210 88 15  
isdn +43 2288 210 88 99  
office@riedeldruck.at

riedeldruck im weinviertel

**Immer am Punkt**



**GEYER & GEYER**  
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6  
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93  
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

**Raiffeisenbank**  
**Mistelbach**



Tel. 02572 /3375-0, Fax: DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at  
http://www.raiffeisen.at/mistelbach

**NUR JETZT!**  
**50:50 Finanzierung:**  
**50% Anzahlung, 50% in einem Jahr\***

**RENAULT**



**Starten Sie durch in den Frühling!**  
**Mit den geprüften Gebrauchtwagen von Renault Polke!**

**7 SIEBEN STERNE QUALITÄT  
 GEBRAUCHTWAGEN**



★ **24 Monate Gebrauchtwagen Garantie\*\*** ★ **Finanzierung**  
 ★ **Mobilitätsgarantie\*\*** ★ **Funktions-Check** ★ **Testfahrt**  
 ★ **Umtauschrecht\*\*** ★ **Vertrauens-Pass**

\* 50:50 Finanzierung: 50% Anzahlung bei Vertragsabschluss und 50% nach 12 Monaten, keine Zinsen, keine Bearbeitungsgebühr, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr. Freibleihendes Angebot gültig nur in Verbindung mit einem Kreditvertrag von Renault Finance. Bis auf Widerruf. \*\* gemäß Bedingungen. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**JETZT BEI IHREM RENAULT PARTNER**

**RENAULT POLKE**

Mistelbach, Haydng. 2b, Tel. 02572/2741, [www.polke.at](http://www.polke.at)

**BMW Premium Selection. Gebrauchte Automobile.**

■ **BMW 116i Lim. E87 Advantage**  
 07/06, 25.540 km, saphirschwarzmetall,  
 Österreich Paket  
 NP € 24.983,82 BPS-Preis € 19.900,00

■ **BMW 118d Lim. E87 Advantage**  
 08/06, 24.470 km, sparkling graphite  
 metallic, Österreich Paket  
 NP € 27.637,36 BPS-Preis € 22.100,00

■ **BMW 318Ci Cabrio E46**  
 05/06, 16.900 km, saphirschwarzmetall,  
 Leder Montana schwarz Navigationssystem  
 Professional  
 NP € 50.443,80 BPS-Preis € 35.900,00

■ **BMW 320d Lim. E90**  
 06/06, 26.730 km, monacobraumetall  
 Navigationssystem Professional,  
 BMW Assist, Sprachsteuerung  
 NP € 56.826,20 BPS-Preis € 35.900,00

■ **BMW 325i Lim. E90**  
 12/05, 10.520 km, sparkling graphite  
 metallic, Stoff/Lederpolsterung  
 Navigationssystem Professional  
 NP € 51.337,43 BPS-Preis € 38.900,00

■ **BMW X3 3,0d A E83**  
 10/05, 8.178 km, saphirschwarzmetall,  
 Leder Ambiente sandbeige Adaptive  
 Kurvenlicht, TV-Funktion,  
 Navigationssystem Professional  
 NP € 73.735,21 BPS-Preis € 53.800,00

■ **BMW 520d A Lim. E60**  
 08/06, 25.955 km, saphirschwarzmetall,  
 Österreich Paket, Navigationssystem  
 Professional, Sprachsteuerung  
 NP € 51.679,20 BPS-Preis € 39.900,00

■ **BMW 525d A Lim. E60**  
 05/06, 11.779 km, saphirschwarzmetall,  
 Navigationssystem Professional, Head-Up  
 Display, BMW Night Vision  
 Sprachsteuerung  
 NP € 65.400,96 BPS-Preis € 48.500,00

■ **BMW X5 3,0d A E53**  
 07/06, 14.716 km, titansilbermetall,  
 Leder Dakota schwarz, Navigationssystem  
 Professional, Edition Lifestyle inkl.  
 Österreich Paket  
 NP € 71.321,00 BPS-Preis € 56.900,00

■ **BMW X3 2,0d E83**  
 11/06, 6.000 – 10.000 km  
 monacobraumetall  
 Stoff/Leder-Polsterung  
 Österreich Paket Plus  
 NP € 47.860,60  
 VFW-Preis € 41.700,00



**NEU in Mistelbach**  
**Pestuka Gebrauchtwagenzentrum**

**AUTOHAUS PESTUKA**

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf  
 Tel. 0 25 32 / 2414, Fax 0 25 32 / 2414-31  
 info@pestuka.bmw.at  
 www.pestuka.at

**NEU PESTUKA  
 GEBRAUCHTWAGENZENTRUM**

Ernstbrunner Straße 8  
 2130 Mistelbach  
 Tel. 0 25 72 / 322 69

